

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Obern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inse-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 86.

Leipzig, Montag den 11. Juli.

1859.

## Am t l i c h e r T h e i l.

### Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 6. u. 7. Juli 1859.

Bädeler'sche Buchh. in Elberfeld.

4666. Schröder, F. W. J., eine Elberfelder Katechisirung das ist Darlegung der Lehre unserer nach Gottes Wort reformirten Kirche in Fragen u. Antworten. II. Thl. 1. Abth. gr. 8. 1858. Geh. \* 1/2 ₰

Vielefeld in Carlruhe.

4667. Du Jarrys v. La Roche, C., Gedanken üb. die Anordnung u. Ausführung v. Feld-Übungen kleiner Infanterie-Haufen sowie größerer combinirter Truppen-Körper. 2. Aufl. 8. Geh. \* 1 1/2 ₰

Blom in Bern.

4668. Gutter, A., der Zeichenunterricht f. Volksschulen. 4. Hft. qu. 4. In Comm. \* 24 N<sup>o</sup>

4669. — dasselbe. 5. Hft. qu. 4. In Comm. \* 1 ₰ 4 N<sup>o</sup>

4670. Rufener, F. A., die Kunst wie man wilde, stätige u. bössartige Pferde u. Ochsen binnen einer Stunde bändigen u. dressiren kann. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1 ₰

4671. Zschokke, H., Oeuvres. Contes et nouvelles. Vol. 1. 8. In Comm. Geh. \* 2/3 ₰

Braumüller's Verl.-Gto. in Wien.

4672. Scherer, J. J., Lehrbuch der Chemie m. besond. Berücksicht. d. ärztl. u. pharmaceutischen Bedürfnisses. 1. Bd. 1. Lfg. gr. 8. Geh. \* 2 ₰

4673. Vierteljahresschrift, österreichische, f. Forstwesen. Hrsg. vom österr. Reichsforstvereine. Red. v. J. Altdorffer. 9. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro 1—4. Hft. \* 2 ₰

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

4674. Ortloff, H., der fiscalische Strafprozess od. ein Officialverfahren in der Form d. contradictorischen Untersuchungsprozesses. Eine historisch-pract. Abhandlg. gr. 8. Geh. 1/2 ₰

Brönnner in Frankfurt a/M.

4675. Gildemeister, J., die Injurienklage der theologischen Facultät zu Warburg gegen den Consistorialrath Bilmar. gr. 8. Geh. \* 7 N<sup>o</sup>

Dannheimer in Rempten.

4676. Ringler, A., der wiedererstandene Kapuziner aus Wallenstein's Lager u. Napoleon III. gr. 8. Geh. 2 N<sup>o</sup>

Dörffling & Franke in Leipzig.

4677. Delitzsch, F., Commentar üb. den Psalter. 1. Thl. gr. 8. Geh. \* 3 ₰ 14 N<sup>o</sup>

4678. Luthardt, C. G., Jesus u. das Volk. Predigt. gr. 8. Geh. \* 2 1/2 N<sup>o</sup>

4679. — das Königthum Jesu Christi. Predigt. gr. 8. Geh. \* 2 1/2 N<sup>o</sup>

4680. — Ueberblick üb. den Inhalt d. prophetischen Worts. 8. Geh. 3 N<sup>o</sup>

4681. Meurer, M., die St. Katharinentirche zu Callenberg nach ihrem im J. 1859 vollendeten Neubau beschrieben. gr. 8. In Comm. Geh. \* 8 N<sup>o</sup>

Sechszwanzigster Jahrgang.

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

4682. Dieterici, C. F. W., üb. den Begriff der mittleren Lebensdauer u. deren Berechnung f. den preuss. Staat. gr. 4. In Comm. Cart. \* 24 N<sup>o</sup>

Ernesti's Buchh. in Chemnitz.

4683. Messerschmidt, A., biblische Lebensbilder od. ausgewählte biblische Erzählungen f. die Kinder der Unter- u. Mittelklassen. 4. Aufl. 8. In Comm. \* 6 N<sup>o</sup>

4684. Pfefferkorn, C. G., einige Atteste die Wirkungen der Gräfl. Schönbr. concess. Dampf-Bade-Anstalt zu Ernstthal in Sachsen betr. 16. In Comm. Geh. \* 4 N<sup>o</sup>

4685. Möhrich, W., Auszug aus F. Roback's systematischem Lehrbuche der Handelswissenschaft. 2. Aufl. 8. In Comm. Geh. \* 1 1/2 ₰

Flammer in Pforzheim.

4686. Adressbuch der Stadt Pforzheim. Hrsg. v. Mathis. gr. 8. Cart. \* 18 N<sup>o</sup>

Franz in München.

4687. Geseh, das, vom 26. März 1859. betr. die Gewährleistg. bei Vieh-Veräußerungen. Mit einigen erläuternden Bemerkgn. 16. Geh. 4 N<sup>o</sup>

4688. Mahnung, prophetische, an die Gegenwart. 2. Aufl. gr. 16. Geh. 1 N<sup>o</sup>

4689. \* Schnizlein, E., das Scharlachfieber, seine Geschichte, Erkenntniss u. Heilung. Neue Ausg. gr. 8. Geh. \* 18 N<sup>o</sup>

Goldstein'sche Buchh. in Würzburg.

4690. Warmuth, L., kleiner geographischer Katechismus od. die unentbehrlichsten Fragen der allgem. Geographie f. die Jugend zusammengedrängt beantwortet. 8. Geh. 3 N<sup>o</sup>

Götschel in Riga.

4691. Bertholz, C. A., das Buch Hiob. Ein Versuch. gr. 8. Geh. \* 1/2 ₰

Th. Grieben in Berlin.

4692. Schul-Atlas d. preuss. Staates. 2. Aufl. Lith. qu. gr. 4. In Comm. Geh. \* 1/4 ₰

Herder'sche Verlagsb. in Freiburg im Br.

4693. Schleiningner, N., Grundzüge der Beredsamkeit m. e. Auswahl v. Musterstellen aus der class. Litteratur der ältern u. neuern Zeit. gr. 8. Geh. \* 26 N<sup>o</sup>

4694. Schuster, J., die biblische Geschichte d. alten u. neuen Testaments. Für kathol. Volksschulen. 8. Geh. 1/2 ₰; ordin. Pap. \* 4 1/2 N<sup>o</sup>

4695. Schweiger, J., zweite deutsche Singmesse f. Sopran, Alt, Tenor u. Bass. gr. 8. \* 13 N<sup>o</sup>; einzelne Stimmen \* 4 1/2 N<sup>o</sup>

Heuser in Neuwied.

4696. Scheel, v., der Schnell- u. Schutz-Bau f. die Kriegsschauplätze. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

Huber in Frauenfeld.

4697. Schoop, H., 111 Schreibvorlagen in deutscher Sprache f. Volksschulen. Lith. qu. 4. \*\* 1/2 ₰

## Gurter'sche Buchh. in Schaffhausen.

4698. **Gfrörer, A. F.**, Pabst Gregorius VII. u. sein Zeitalter. 3. Bd. Lex.-8. Geh. \* 3  $\frac{1}{2}$   
 4699. **Manzoni, A.**, die Verlobten. Eine Mailändische Geschichte aus dem 17. Jahrh. Nebst e. Anh.: Geschichte der Schandfäule u. e. literar. histor. Einleitg. üb. A. Manzoni v. L. Clarus. Nach der 6. Aufl. aus d. Ital. übers. 2 Bde. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$  24 N $\frac{1}{2}$

## Janke in Berlin.

4700. **Brachvogel, A. C.**, Friedemann Bach. 3 Thle. 2. Aufl. 16. Geh. 1  $\frac{1}{2}$   
 4701. **Lewald, F.**, neue Romane. 4 Thle. 8. Geh. 6  $\frac{1}{2}$   
 Inhalt: 1. Der Seehof. 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$ . 2. Schloß Tannenburg. 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$ . 3. Graf Joachim. 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$ . 4. Emilie. 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   
 4702. **Mühlbach, L.**, Napoleon in Deutschland. 1. Bd. Rastatt u. Jena. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$   
 4703. **Steffens, F.**, James II. u. sein Fall. Historischer Roman. 3 Thle. 8. Geh. 4  $\frac{1}{2}$

## Kern in Breslau.

4704. \* **Reigebaur, J. F.**, Beschreibung der Moldau u. Walachei. 2. Thtl.: Die Donau-Fürstenthümer. 2. Ausg. gr. 8. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$   
 4705. **Sandrani, G.**, Deutschland u. die italienische Frage. Eine Stimme aus Italien. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Kollmann'sche Buchh. in Augsburg.

4706. **Löcherer, J.**, die sechs Aloysi-Sonntage od. kurze Anweisung zur sechs-sonntägl. Verehrg. d. heil. Aloysius v. Gonzaga. 4. Aufl. 12. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$   
 4707. — abendliche Gewissensforschung. Für Seelen, denen es Ernst ist, frömmere zu werden. 7. Aufl. 12. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$   
 4708. — zwei Lehren v. großer Wichtigkeit od. Thue das Gute bei deinen Lebzeiten u. schenke in großmüthiger Barmherzigkeit alle deine guten Werke den armen Seelen. 3. Aufl. 12. Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$   
 4709. **Pergmayr, J.**, Betrachtungen in der geistl. Einsamkeit besonders f. Ordensleute. Neu hrsg. v. M. Singel. 3. Aufl. gr. 8.  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$

## Lechner's Univ.-Buchh. in Wien.

4710. **Mihálik, J. v.**, praktische Anleitung zum Béton-Bau f. alle Zweige d. Bauwesens. 2. Aufl. gr. 8. Mit Atlas in Fol. In Comm. Geh. baar \* \* 8  $\frac{1}{2}$   
 4711. **Neumann, W. A.**, Umgebungen v. Verona u. Mantua. Lith. Fol. \* 3 N $\frac{1}{2}$

## Lortz in Leipzig.

4712. **Lortz's** Zeithefte. Nr. 5 u. 6. hoch 4. Geh. baar à  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$   
 Inhalt: 5. Ludwig Napoleon u. die Diener seines Willens. 6. Das Königreich Sardinien. Eine historisch-politisch-statistische Skizze.

## Manz in Regensburg.

4713. **Blin, J. B.**, Missionspredigten auch zum Gebrauche auf die Sonn- u. Festtage d. Kirchenjahres eingerichtet u. hrsg. G. Thl. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 4714. **Guillois, A.**, der Katechet auf der Kanzel. Entwürfe zu Predigten, Vorträgen u. leichtfaßl. Unterweissn. üb. die Hauptpunkte d. Christl. Lehre. Aus d. Franz. übers. 4. Thl. 8. Geh. 19  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$   
 4715. **Samacher, F. A.**, Worte d. ewigen Lebens in Predigten nach der Ordng. d. Kirchenjahres unserer heil. kath. Kirche. 3. Thl. 2. Aufl. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 4716. **Leitsterne**, neue, auf der Bahn d. Heils. 9. Bd. 8. Geh. 11  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   
 Inhalt: Faber, F. W., geistliche Reden. Nach d. engl. Orig. deutsch bearb. v. G. B. Reising.

## R. Geh. Ober-Hofbuchdr. (Decker) in Berlin.

4717. **Dienst-Ordnung** f. die Feld-Proviant-Kemter. gr. 8. Geh. baar \*  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Payne in Leipzig.

4718. **Payne's** Panorama d. Wissens u. der Gewerbe. 6. Hft. gr. 4.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

## J. Perthes in Gotha.

4719. **Mittheilungen** aus J. Perthes geographischer Anstalt üb. wichtige neue Forschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie v. A. Petermann. 1859. VI. gr. 4. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Ricker in Gießen.

4720. **Bericht**, 7., der oberhessischen Gesellschaft f. Natur- u. Heilkunde. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Riegel's Berl. in Berlin.

4721. **Kriegs- u. Vaterlands-Lieder**, deutsche. 32. Geh. \* 3 N $\frac{1}{2}$

## Rohberg'sche Buchh. in Leipzig.

4722. **Annalen** d. Königl. Sächs. Oberappellationsgerichts zu Dresden. Hrsg. v. E. Cuno u. K. M. Pöschmann. 1. Bd. 1. Hft. gr. 8. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Rümpker in Hannover.

4723. **Album** einer Frau. 2. Ausg. 8. Geh. \* 1  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ ; in engl. Einb. m. Goldschn. \* 2  $\frac{1}{2}$

## Schlesinger'sche Buchh. in Berlin.

4724. **Putzig, G. zu**, Lustspiele. 1. Bd. 3. Aufl. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$

## Schotte &amp; Co. in Berlin.

4725. **Gedichte**, deutsche, e. preussischen Landwehrmannes. 16. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Schröder &amp; Co. in Kiel.

4726. **Antwort** an die drei Gegner des in Nr. 41 der Hamburger Nachrichten abgedr. Artikels, betr. die nachgesuchte Gleichberechtigtg. der römisch-kathol. Kirche in Holstein. gr. 8. Geh. \* 4  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$   
 4727. **Blätter** zur Gegenwart. Von Herrmann Teut. 1. u. 2. Hft. gr. 8. à \* 3  $\frac{1}{4}$  N $\frac{1}{2}$

## Stiller'sche Hofbuchh. in Kofstod.

4728. **Kliefoth, Th.**, liturgische Abhandlungen. 5. Bd. gr. 8. Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 Inhalt: Die ursprüngliche Gottesdienst-Ordnung in den deutschen Kirchen luther. Bekenntnisses, ihre Destruction u. Reformation. 2. Bd. 2. Aufl.

4729. — Predigten in der Domkirche zu Schwerin gehalten. 4. Sammlg. 1. Abth. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$

4730. **Seidel, G. A.**, der Soldat nach dem Herzen Gottes, ein Buch f. deutsche Krieger. gr. 16. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Teubner in Leipzig.

4731. **Athenaei** Deipnosophistae e recognitione A. Meineke. Vol. 3. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$ ; Velinp. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

4732. **Celsi, A. C.**, de medicina libri octo. Ad fidem optimorum librorum denuo recensuit etc. C. Daremberg. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$ ; Velinp. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

4733. **Justinus**. Trogi Pompei historiarum Philippicarum epitoma. Recensuit J. Jeep. 8. Geh. 27 N $\frac{1}{2}$ ; Velinp. 1  $\frac{1}{2}$  6 N $\frac{1}{2}$   
 4734. — dasselbe. Editio minor. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

4735. **Plini Secundi, C.**, naturalis historiae libri XXXVII. Recognovit atque indicibus instruxit L. Janus. Vol. 4. 8. Geh. 18 N $\frac{1}{2}$ ; Velinp. 1  $\frac{1}{2}$

4736. **Plutarchi** vitae parallelae. Iterum recognovit C. Sintenis. Vol. 3. et 4. 8. Geh. à 12 N $\frac{1}{2}$ ; Velinp. à 18 N $\frac{1}{2}$

4737. **Scriptores**, erotici, graeci. Recognovit R. Hercher. Tomus 2. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; Velinp. 2  $\frac{1}{2}$

## E. Trewendt in Breslau.

4738. **Moltke, M. v.**, Nicht für Oesterreich, aber gegen Frankreich! gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

## Vandenhoef &amp; Ruprecht's Berl. in Göttingen.

4739. **Beneke, F. W.**, üb. die Nicht-Identität v. Knorpel-, Knochen- u. Bindegewebe. Ein Beitrag zur Kritik der Cellularpathologie v. R. Virchow. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

4740. **Diedhoff**, das chinesische Heidenthum. Ein Vortrag. gr. 8. In Comm. Geh. \* 6 N $\frac{1}{2}$

4741. **Eulenberg, H.**, anatomisch-pathologische Untersuchungen üb. die Schilddrüse. gr. 8. Geh. \* 12 N $\frac{1}{2}$

4742. **Kommentar**, kritisch exegetischer, üb. das Neue Testament v. H. A. W. Meyer. 8. Abth. gr. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$   
 Inhalt: Kritisch exegetisches Handbuch üb. den Brief an die Epheser v. H. A. W. Meyer. 3. Aufl.

4743. **Rost, V. C. F.**, üb. Ableitung, Bedeutung u. Gebrauch der Partikel ovv. gr. 4. Geh. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

4744. **Schirmacher, F. W.**, Kaiser Friderich der Zweite. 1. Bd. gr. 8. Geh. \* 1  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

## Voigtländer in Kreuznach.

4745. **Schmidt's, F. W.**, Lokaluntersuchungen üb. den Pfahlgraben [limes transrhenuus] sowie üb. die alten Befestign. zwischen Lahn u. Sieg. Hrsg. v. E. Schmidt. 8. In Comm. Geh. \* 17  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$

## Wallhaus in Hersfeld.

4746. **Wallhaus**, Feldzeugmeister Göluy's Kriegsführung in der Sombarbei vor dem Richterstuhle rationaler Kritik. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

Baltischauffer'sche Buchh. in Wien.

4747. **Bau-Rechnungs-Tafeln** zum Gebrauche bei der Berechnung der Bau-Kosten-Ueberschläge. qu. Imp.-4. Geh. \* 16 N $\mathcal{A}$
4748. **Mautner, C.**, In Catilinam. Ein Kranz geharnischter Sonette. 16. Geh. \* 6 N $\mathcal{A}$
4749. **Studentenruf**. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{6}$   $\mathcal{A}$
4750. **Winternitz, K.**, Programm für's Muster-Comptoir einer Handels-Akademie. gr. 4. In Comm. Geb. baar 6 N $\mathcal{A}$

Weber in Leipzig.

4751. **Laube's, S.**, dramatische Werke. 9. Bd. 8. Geh. \* 1  $\mathcal{A}$   
Inhalt: Montrose der Schwarze Markgraf. Trauerspiel in 5 Akten.
4752. **Weber's illustrierte Reisebibliothek**. Nr. 19. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$   
Inhalt: Hansen, G. P., die nordfriesische Insel Sylt wie sie war u. wie sie ist. Ein Handbuch f. Badegäste u. Reisende.

## Auszug der Einzeichnung

in das

## Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler.

(Mitgetheilt vom Secretär des Vereins.)

Vom 21. April bis 23. Mai 1859.

21. April. Verlag von **F. E. C. Leuckart** in Breslau.

Einzeichnungs-Nr.

31534. **Bülow, Hans von**, Cadenzen zum 4. Clavier-Concert (Gdur) von Ludwig van Beethoven. 22 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
35. **Collina, Francesco**, Blumenstücke für Piano. Op. 3. No. 3. 10 N $\mathcal{A}$
36. — — Valse gracieuse d'après un thème de l'opéra „Traviata“ de Verdi pour Piano. Op. 4. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
37. — — Rigoletto. Morceau de Salon pour Piano. Op. 6. 15 N $\mathcal{A}$
38. **Jaell, Alfred**, La Sirène. Mélodie pour Piano. Op. 89. 20 N $\mathcal{A}$
39. — — Ballade pour Piano. Op. 88. 20 N $\mathcal{A}$
40. **Jensen, Adolf**, 6 Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 1. No. 1. 2. à 5 N $\mathcal{A}$ , No. 3—6. à 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ , complet 1  $\mathcal{A}$
41. **Loeschhorn, A.**, La Rose des Alpes. Tyrolienne de Salon pour le Piano. Op. 44. 20 N $\mathcal{A}$
42. — — 2. Valse brillante pour le Piano. Op. 45. 20 N $\mathcal{A}$
43. — — Les Adieux. Mélodie pour le Piano. Op. 49. 10 N $\mathcal{A}$
44. — — Le Diable à quatre. Galop brillant pour le Piano. Op. 50. 17 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
45. **Saro, H.**, Die Liebenden. Tyrolienne für Pianoforte. Op. 25. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
46. **Tauwitz, Eduard**, Schmolke und Bakel. Komische Oper in 1 Act. Op. 21. Neue billige Ausgabe. 1  $\mathcal{A}$  15 N $\mathcal{A}$
47. **Ulrich, Hugo**, 3 Lieder für eine Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 10. No. 1. 5 N $\mathcal{A}$ , No. 2. 3. à 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$

21. April. Verlag von **C. F. Peters**, Bureau de Musique in Leipzig.

48. **Anding, G.**, 6 Motetten für Sopran, Alt, Tenor, Bass. Op. 5. Partitur und Stimmen 25 N $\mathcal{A}$
49. **Beethoven, L. van**, Scene und Arie „Ah! perfido, spergiuero“ für Sopran mit Orchester Op. 65. eingerichtet für das Pianoforte zu 4 Händen von C. Geissler. 25 N $\mathcal{A}$
50. **Kalliwoda, J. W.**, Ouverture No. 15. für grosses Orchester. Op. 226. 3  $\mathcal{A}$  15 N $\mathcal{A}$
51. — — 2 Festmärsche für das Pianoforte zu 4 Händen. Op. 227. No. 1. 15 N $\mathcal{A}$ , No. 2. 20 N $\mathcal{A}$
52. **Loeschhorn, A.**, 12 vierhändige Clavierstücke zum Unterricht für Anfänger. Op. 51. Heft 2. 25 N $\mathcal{A}$ , Heft 3. 1  $\mathcal{A}$
53. — — 30 melodische Etuden für das Pianoforte. Op. 52. Heft 2. 3. à 1  $\mathcal{A}$
54. **Steglich, H.**, Le ruisseau. Caprice-Étude pour Piano. Op. 7. 15 N $\mathcal{A}$

21. April. Verlag von **C. F. Peters**, Bureau de Musique in Leipzig ferner:

Einzeichnungs-Nr.

31555. **Voss, Charles**, Tableaux Parisiens. Le grand Opéra. Quadrille infernal-final pour Piano. Op. 240. No. 4. 20 N $\mathcal{A}$
56. — — L'aigle. Grande Étude de genre pour Piano. Op. 246. 20 N $\mathcal{A}$
57. **Woelfl, Joseph**, „Non plus ultra“. Grande Sonate pour le Piano. Op. 41. Nouv. Édition. 25 N $\mathcal{A}$
2. Mai. Verlag von **C. A. Spina** in Wien.
58. **Diabelli, Ant.**, Concordance. Periodisches Werk für Pianoforte u. Violine concertant. Op. 130. 94. Heft. 25 N $\mathcal{A}$
59. **Egghard, J.**, Compositions pour le Piano. Op. 39. Valse de Salon. 15 N $\mathcal{A}$
60. **Graben-Hoffmann**, „Nun ist die holde Maienzeit“. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 44. 10 N $\mathcal{A}$
61. **Müller, Adolph, Sohn**, Grösse. Im Abendschein. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 2. No. 1. 2. à 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
62. **Pacher, J. A.**, „Une larme“. Romance sans paroles pour Piano. Op. 46. 10 N $\mathcal{A}$
63. — — Graziosa. Menuet pour Piano. Op. 47. 15 N $\mathcal{A}$
64. **Terschak, Adolphe**, Saltarella pour Flûte, Violoncelle et Piano. Op. 20. 20 N $\mathcal{A}$
65. **Waldmüller, F.**, L'Europe musicale. Petites Fantaisies instructives pour le Piano sur des motifs d'Operas et d'airs favoris. Op. 120. No. 3. 4. à 15 N $\mathcal{A}$
66. **Winterle, Edmund**, Sommer Spenden. Zwei Lieder ohne Worte für Pianoforte. Op. 48. No. 1. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ , No. 2. 10 N $\mathcal{A}$
67. **Zehethofer, Joseph**, Erinnerungen an Oberoesterreich. 5 Tonstücke für die Zither. No. 1. 10 N $\mathcal{A}$ , No. 2. 3. 5. à 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ , No. 4. 5 N $\mathcal{A}$

4. Mai. Verlag von **F. E. C. Leuckart** in Breslau.

68. **Gumbert, Ferd.**, 3 Lieder für eine Sopran- oder Tenorstimme mit Pianoforte. Op. 64b. Arrangirt für Alt oder Bariton. 15 N $\mathcal{A}$
69. **Hering, Carl**, 3 Elementar-Duos für 2 Violinen (in erster Lage spielbar). Op. 29. Serenade in Cdur. 25 N $\mathcal{A}$
70. — — do. do. Op. 31. Serenade in Cdur. 25 N $\mathcal{A}$
71. — — do. do. Op. 36. Serenade in Amoll. 20 N $\mathcal{A}$
72. **Hesse, Adolph**, Fantasie (Cmoll) für die Orgel. Op. 22. Zweite umgearbeitete Auflage. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
73. **Loeschhorn, A.**, 3. Valse pour le Piano. Op. 47. 15 N $\mathcal{A}$
74. — — La Résignation. Méditation pour le Piano. Op. 48. 15 N $\mathcal{A}$
75. **Reynald, Georg**, Aus der Rosenzeit. 2 Tonstücke für Pianoforte. Op. 12. No. 1. 2. à 15 N $\mathcal{A}$
76. **Schäffer, August**, Komische und launige Männerquartette. No. 4.: Kalauer Schützen-Marsch. Op. 75a. 17 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ . Dasselbe für eine Singstimme mit Piano. Op. 75b. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
77. — — do. do. No. 5.: Die da! Op. 79a. 10 N $\mathcal{A}$ . Dasselbe für eine Singstimme mit Piano. Op. 79b. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
78. **Tedesco, Ignace**, La Dorade. Pièce de Salon pour Piano. Op. 107. 15 N $\mathcal{A}$
79. — — L'ancien temps. Menuet pour Piano. Op. 109. 15 N $\mathcal{A}$
80. — — Scolie. Chanson à boire pour le Piano. Op. 110. 20 N $\mathcal{A}$
81. — — Trois Bluettes pour Piano. Op. 111. 22 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
82. **Vierling, Georg**, Psalm 137. für Chor, Solo und Orchester. Op. 22. Clavierauszug 1  $\mathcal{A}$  10 N $\mathcal{A}$ , Singstimmen 20 N $\mathcal{A}$
83. **Wandelt, Louis**, Zum Gruss. Salonstück für das Pianoforte. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
10. Mai. Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.
84. **Gade, Niels W.**, Frühlings-Botschaft. Concertstück für Chor und Orchester. Op. 35. Clavierauszug zu 4 Händen ohne Worte. 25 N $\mathcal{A}$
85. **Godefroid, F.**, Rigoletto. Aubade pour Piano sur l'Opéra de G. Verdi. Op. 93. 20 N $\mathcal{A}$

10. Mai. Verlag von **Breitkopf & Härtel** in **Leipzig** (erner:  
Einzeichnungs-Nr.

31586. Horneman, E., Miniatur-Bilder. Melodische Pianoforte-Studien für kleine Hände. Op. 20. 20 N $\mathcal{A}$
87. Kündinger, Rodolphe, Souvenir de Poloustrawa. Morceau de Salon pour le Piano. Op. 6. 18 N $\mathcal{A}$
88. Le Couppey, Félix, L'Agilité. 25 Études progressives de mécanisme et de légèreté pour Piano. Op. 20. 1  $\mathcal{A}$  20 N $\mathcal{A}$
89. Mendelssohn-Bartholdy, Felix, Lieder u. Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Für eine tiefere Stimme eingerichtet. No. 1. 2. 5. 7. 9. 11. à 5 N $\mathcal{A}$ , No. 3. 4. 6. 8. 10. à 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ , No. 12. 10 N $\mathcal{A}$
90. Merkel, Gustav, Idylle für Pianoforte über ein Motif der Oper Le Pardon de Ploërmel von G. Meyerbeer. Op. 26. 12 N $\mathcal{A}$
91. Nicolai, W. F. G., Lieder für eine Stimme mit Pianofortebegleitung. No. 1. 2. 4—8. à 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ , No. 3. 5 N $\mathcal{A}$
92. Norbert, François, Capriccio et Berceuse pour le Piano sur deux motifs „Ombre légère“ et „Dors, petite“ de l'opéra Le Pardon de Ploërmel de G. Meyerbeer. Op. 8. No. 1. 2. à 12 N $\mathcal{A}$
93. Perfall, Karl, 4 Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass. 2. Heft. 20 N $\mathcal{A}$
94. — — 4 Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass. 3. Heft. 1  $\mathcal{A}$
95. Röhr, Louis, Réminiscences de l'opéra Lohengrin de R. Wagner pour le Piano à 4 mains. 1  $\mathcal{A}$  5 N $\mathcal{A}$
96. Schumann, Robert, Lieder und Gesänge mit Pianofortebegleitung. No. 1—4. 7. 8. à 5 N $\mathcal{A}$ , No. 5. 6. 9. à 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
97. — — Musik zu Manfred. Dramatisches Gedicht von Lord Byron. Op. 115. Singstimmen 15 N $\mathcal{A}$

13. Mai. Verlag von **Carl Merseburger** in **Leipzig**.

98. Brauer, Fr., Practische Elementar-Pianoforte-Schule. 8. durchgesehene Auflage. 1  $\mathcal{A}$
99. — — Der Pianoforte-Schüler. Eine neue Elementarschule für den Unterricht im Clavierspiel. 3. Heft. 1  $\mathcal{A}$

17. Mai. Verlag von **B. Schott's Söhne** in **Mainz**.

31600. Ascher, J., Feuilles et fleurs. 24 Études pittoresques pour Piano. Op. 59. 2 fl. 42 kr.
1. Beyer, Ferd., Vaterlandslieder für das Pianoforte bearbeitet. No. 7. Portugiesische Constitutionshymne à 4 mains. 27 kr.
2. Briccialdi, G., Fantaisie sur des motifs de l'opéra Il Trovatore de Verdi pour Flûte avec acc. de Piano. Op. 87. 1 fl. 48 kr.
3. Burgmüller, Fréd., Preciosa. Valse de Salon pour le Piano sur des Motifs de Weber, à 4 mains. 1 fl. 12 kr.
4. Cramer, Henri, Potpourris sur des motifs d'opéras favoris pour le Piano. No. 131. Himmel, Fanchon. 54 kr.
5. — — Moments de loisir. 3 Bagatelles pour Piano. Op. 145. No. 1. 2. 3. à 45 kr.
6. Foeckerer, Eduard, 3 Lieder für 4 Männerstimmen. Op. 7. 1 fl. 12 kr.
7. Gregoir, J., et H. Léonard, Martha de F. de Flotow, Duo brillant pour Piano et Violon. 22. Livre de Duos. 2 fl.

17. Mai. Verlag von **B. Schott's Söhne** in **Mainz** (erner:  
Einzeichnungs-Nr.

31608. Herz, Henri, 6. Concerto pour Piano avec acc. d'Orchestre et Choeurs. Op. 192. 3 fl., Piano solo 2 fl. 24 kr.
9. — — Mazurka nationale pour le Piano. Op. 196. 54 kr.
10. Labitzky, Joseph, Violetta. Suite de Valse. Op. 240. Pour Piano 54 kr., à 4 mains 1 fl. 12 kr.
11. — — Les Marionnettes, Polka, Op. 238. et La Varsoviennne, Polka Mazurka, Op. 242. Pour grand Orchestre 2 fl. 24 kr., à 8 ou 9 parties 1 fl. 12 kr.
12. Osborne, G. A., La France. Fantaisie sur des airs français pour Piano. 54 kr.
13. — — L'Angleterre. Fantaisie sur des airs anglais pour Piano. 45 kr.
14. Prudent, Émile, Le chant du ruisseau. Caprice pour Piano. Op. 54. 1 fl. 12 kr.
15. — — Miserere du Trovatore de Verdi pour Piano. Op. 55. 1 fl.
16. — — Orphée de Gluck „J'ai perdu mon Eurydice“. Transcription pour le Piano. 45 kr.
17. Ravina, Henri, La Raillère. Grande Valse pour Piano. Op. 45. 1 fl. 12 kr.
18. Rosellen, Henri, Grande Fantaisie sur l'opéra de Donizetti La Favorite pour le Piano. Op. 124 bis. 1 fl. 12 kr.
19. Schäd, J., Tarantelle pour Piano. Op. 55. 1 fl. 12 kr.
20. — — Ch. M. de Weber, Célèbre dernière Pensée, variée pour le Piano. Op. 56. 1 fl. 12 kr.
21. Schubert, Camille, Les Bibelots du Diable. Polka-Mazurka pour Piano. 27 kr.
22. Scriba, J., et Aug. Casorti, Fantaisie brillante pour Piano et Violon sur des motifs favoris de l'opéra La Traviata de Verdi. 2 fl. 42 kr.
23. Wolff, Édouard, Grand Duo sur Preciosa de Ch. M. de Weber pour le Piano à 4 mains. Op. 231. 1 fl. 48 kr.
19. Mai. Verlag von **W. Bayrhammer** in **Düsseldorf**.
24. Tausch, Julius, Lieder für Männerstimmen. Op. 5. Heft 1. Partitur und Stimmen 1  $\mathcal{A}$  10 N $\mathcal{A}$
23. Mai. Verlag von **Fr. Kistner** in **Leipzig**.
25. Kücken, Fr., Gute Nacht. Lied mit Pianofortebegleitung. Op. 61. No. 2. Neue Ausgabe. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
26. — — Deutscher Marsch. Op. 67. Für Männerstimmen (Solo und Chor) 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ . Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ . Arrangement für das Pianoforte allein 5 N $\mathcal{A}$
27. Mayer, Charles, Un doux regard. Valse-Étude mélancolique pour Piano. Op. 246. 15 N $\mathcal{A}$
28. — — Romanesque pour Piano. Op. 247. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$
29. Meves, W., Variations pour 2 Violons avec acc. d'Orchestre ou de Piano. Op. 11. Nouvelle Édition. Avec acc. de Piano 1  $\mathcal{A}$
30. Moscheles, Ign., 20 Studien für vorgerückte Spieler nach den Pianoforte-Studien Op. 70., für die Violine mit vom Componisten hinzugefügter Pianofortebegleitung oder für die Violine allein frei bearbeitet von Ferdinand David. Heft 1. 2. mit Pianoforte à 2  $\mathcal{A}$  15 N $\mathcal{A}$ , Heft 1. 2. für Violine allein à 1  $\mathcal{A}$
31. Schäffer, Aug., 3 launige Lieder für eine Singstimme mit Piano. Op. 80. No. 1. 2. à 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ , No. 3. 10 N $\mathcal{A}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Eine neue Erfindung.

Wien. Obgleich es in jegiger Zeit schwer hält, aufmerksame Leser für Dinge zu finden, die nicht in nächster Beziehung zu Krieg und Politik stehen, so darf doch das, was auf dem Gebiet der Erfindungen bemerkenswerthes auftaucht, nicht ganz mit Stillschweigen übergangen werden, zumal wenn es sich um einen Gegenstand handelt, der die Kunst Gutenberg's und somit auch das Zeitungswesen so nahe berührt.

Es ist vor einiger Zeit eine Notiz durch die Blätter gelaus-

fen: es sei in Wien von dem Director der Hof- und Staatsdruckerei Dr. Aloys Auer ein Apparat erfunden worden, mittelst dessen eine Papierfabrikationsmaschine mit einer Schnellpresse in unmittelbare Verbindung gebracht werden könne, so daß dieselbe mechanische Kraft (Wasser oder Dampf), welche das Papier erzeugt, dasselbe auch bedruckt. Diese Erfindung ist nun so weit gediehen, daß ich Ihnen einige nähere Angaben darüber machen kann. Vorher jedoch erlauben Sie mir einige Worte über den geschichtlichen Hergang der Erfindung.

Im Jahre 1857 erhielt Hofrath Auer vom Finanzminister Fehrn. v. Bruck den Auftrag, die kais. Papierfabrik Schöbgenmühle bei Bologniz zu inspiciere. Als er einst dem Gang der Maschine zur Erzeugung des sogenannten endlosen Papiers zusah, kam ihm der Gedanke, ob nicht die aus der Maschine hervorgehenden Papierstreifen, statt die zahlreichen Manipulationen des Zerschneidens, Zählens, Trocknens, Zusammenlegens, Verpackens u. dergleichen, ehe die einzelnen Bogen bedruckt werden, gleich unmittelbar von der Maschine auf die Schnellpresse geleitet werden könnten. Die Schwierigkeiten bei Ausführung dieser Idee schienen nicht unübersteiglich. Allein eine solche Verbindung der Papiermaschine mit der Schnellpresse ist nicht jeder Buchdrucker in der Lage herzustellen. Man mußte daher auf ein Mittel bedacht sein, die Erfindung so zu modificiren, daß sie jedem Buchdrucker zugänglich wurde. Dieses Mittel bot sich in einem Haspel dar, der, mit aufgerolltem Papier von entsprechender Länge auf einem Gestell in der Nähe der Schnellpresse aufgehängt, das Papier dem Druckcylinder in dem Maas zuführt, als der Gang der Presse es erheischt.

Maschinenfabrikant Sigl erhielt den Auftrag, eine Schnellpresse nach diesem Princip einzurichten, und entledigte sich dieser Aufgabe in einer Weise, die nichts zu wünschen übrig läßt. Die Presse ist seit einigen Tagen in der Staatsdruckerei aufgestellt, und arbeitet mit vollkommenem Erfolg. Der Anblick ist um so überraschender, als man keinen Arbeiter dabei thätig sieht, denn alles geschieht durch mechanische Kräfte. Was nun den Apparat selbst betrifft, so darf ich eine ins Einzelne gehende Beschreibung davon nicht geben, weil die Erfindung in diesem Augenblick noch durch ein Privilegium geschützt ist. Ich bemerke also nur, daß das Wesen der Erfindung darin besteht: das Papier nicht bogenweise, sondern im sogenannten endlosen Zustande auf die Presse zu bringen. Dadurch wird nicht nur der Einleger erspart, sondern es werden auch die Operationen, denen das Papier in einzelnen Bogen bisher unterzogen werden mußte, ehe es bedruckt war, auf die Hälfte reducirt. Anstatt es mit ebenso vielen Objecten der Thätigkeit zu thun zu haben, als man Bogen hatte, hat man es jetzt nur mit einem einzigen Object, dem Papierhaspel, zu thun, der gegen 20 Rieß auf einmal faßt. Da ferner die nach dem neuen Princip eingerichtete Schnellpresse keiner Menschenkräfte mehr bedarf, so fallen auch alle die kleinen Hemmnisse weg, welche früher aus der Ungeschicklichkeit, Unachtsamkeit, Trägheit der Arbeiter, kurz aus der Unvollkommenheit der Menschennatur entsprangen. Mechanische Kräfte irren weder, noch werden sie müde und schläfrig. Welche Verlässlichkeit würde ein Uhrwerk haben, wenn sein Gang von Menschenkräften abhinge? Die Vortheile der neuen Erfindung sind so in die Augen springend, daß man nicht begreift, wie dieselbe so lange auf sich warten lassen konnte. Es ist wahrlich ein zweites Ci des Columbus, und das Verdienst des Erfinders nicht hoch genug anzuschlagen. Ich zweifle auch nicht im geringsten, daß man in wenig Jahren keine andern als nach dem neuen Princip construirten Schnellpressen mehr sehen wird. (Allg. Btg.)

#### Rechtsfrage.

Es kauft Jemand eine Partie von Stark's Handbuch (das bekanntlich Jeder nachdrucken kann), desgleichen von einem Anderen eine Partie Psalmen, läßt diese den Stark'schen Handbüchern anheften, reißt beide Titel heraus und druckt einen neuen Titel mit seiner Firma. Hat er das Recht dazu? Darf er nicht, so gut wie er das Handbuch ganz nachdrucken kann, auch einen einzelnen Theil, was doch der Titel ist, abdrucken und seine Verlagsfirma hinzufügen, da doch das Buch in seiner Zusammensetzung etwas Neues, Eigenthümliches hat?—Um gütige, gründliche Erörterung dieser Frage wird gebeten.  
St.

#### Was das Börsenblatt heute ist

und was es seiner Bestimmung gemäß sein sollte. Kritische Bemerkungen und pia desideria von Otto Spamer.

Sine ira et studio.

#### Vorbemerkung.

Es ist nicht das erste Mal, daß die Thätigkeit der Redaction von Personen angegriffen wird, welche dieselbe un bequem empfinden mochten. Dies ist Jedermanns Recht; nur werde ich mich dadurch nicht beirren lassen, auch ferner an den Grundsätzen und Bestrebungen festzuhalten, denen die Anerkennung der Verständigsten unseres Standes zutheil geworden ist. Gegen die nachstehenden Anklagen, soweit dieselben dem Bereiche der reinen Kritik angehören, mich selbst zu rechtfertigen, kann mir nicht in den Sinn kommen, wohl aber halte ich mich verpflichtet, zur Richtigstellung der Thatsachen dasjenige beizubringen, was zu besserem Verständniß des Falles oder zur Beurtheilung der Natur des Angriffs erforderlich schien.

Julius Krauß.

Nachdem ich durch actenmäßige Darlegung des Thatbestandes die Richtigkeit des von Hrn. Fr. Gerstäcker in Nr. 78. d. Bl. gegen mich gerichteten Angriffs nachgewiesen habe, bleibt mir noch übrig, das Benehmen der Redaction des Börsenbl. zu beleuchten, welche den Gerstäcker'schen Scandalartikel nicht nur überhaupt in das Börsenbl. zuließ, sondern ihm sogar im redactionellen Theile desselben eine Stelle einräumte.<sup>1)</sup>

Die Verblendung des Hrn. Redacteurs, das gänzliche Verkennen seiner Stellung und deren Pflichten grenzt in der That an das Unglaubliche. In einem frühern Falle verwehrt er einem Buchhändler den Zutritt zu den allerheiligsten Räumen des Börsenbl. unter dem Vorgeben, daß Einsender nicht Börsenmitglied und deshalb auch nicht berechtigt sei, zu verlangen, daß die Redaction seine Mittheilung im redactionellen Theile abdrucke; dabei hat der Hr. Redacteur nichts Eiligeres zu thun, als den durch jene Einsendung angegriffenen Freund hiervon sofort in Kenntniß zu setzen, so daß Angriff und Abwehr in einer und derselben Nummer des Anzeigetheils des Börsenbl. erscheinen.

In gegenwärtigem Falle aber öffnet er sogar einem Nichtbuchhändler<sup>2)</sup> ohne weiteres die Spalten des redactionellen Theiles des Börsenbl., und hält es nicht einmal für nöthig, in soweit den Anstand zu beobachten, daß er, wie er es doch bereits anderwärts gethan, mich, ein am Orte wohnendes Börsenmitglied, von dem leichtfertigen Angriffe eines Nichtbuchhändlers vor dessen Abdruck in Kenntniß setzt.<sup>3)</sup>

1) Die Mittheilung Hrn. Gerstäcker's über seinen Streitfall mit Hrn. Spamer an und für sich würde allerdings keinen Anspruch darauf gehabt haben, in den nichtamtlichen Theil des Börsenbl. zugelassen zu werden, und würde darin nicht aufgenommen worden sein. Wohl aber hat die darin angeregte wichtige Frage: ob bei doppelter Verwendung eines Manuscriptes der Verfasser auch doppelt zu honoriren sei oder nicht, allgemeine literarische Bedeutung und mußte uns zur Aufnahme verpflichten. Die Red.

2) Der Gerstäcker'sche Beitrag, welcher schon seines Gegenstandes wegen aufnahmefähig erschien, ist uns noch überdies von einem Vereinsmitgliede mit dem Ersuchen um Aufnahme in den nichtamtlichen Theil zugegangen. Die Red.

3) In Fällen, wo es aus der Darstellung hervorgeht, daß es sich um verschiedene Auffassung gewisser Verhältnisse handelt, haben wir allerdings für angemessen gehalten, wenn nicht zwingende Umstände es verhinderten, den gegnerischen Theil von einem vorliegenden Angriff in Kenntniß zu setzen, und womöglich die Entgegnung zum gleichzeitigen Abdruck zu bringen, um dadurch das Urtheil zu erleichtern und die Sache schneller zum Abschluß zu bringen. Wo aber, wie in dem gegenwärtigen Falle, eine einfache Thatsache berichtet wird, gegen deren Wahrheit uns ein Zweifel gar nicht beizugehen kann, haben wir durchaus keine Veranlassung, den sofortigen Abdruck aufzuhalten. Die Red.

Zuletzt geht das souveräne Belieben des Hrn. Redacteurs noch soweit, daß er sich erdreistet, mir die Zeilenzahl vorschreiben zu wollen, welche ich auf meine Rechtfertigung in unserm eignen Organ verwenden dürfe! <sup>4)</sup>

Unwillkürlich drängt sich hierbei zuerst die Frage auf: in welcher Absicht erfolgte die Zulassung des Gerstäcker'schen Angriffs? Was und wem konnte die Aufnahme dieser Provocation nützen? <sup>5)</sup>

Da nun, wie anzunehmen, kaum Jemand Nutzen daraus zu ziehen vermöchte, da sich Hr. Gerstäcker ebenso wenig besondere Verdienste um den Gesamtbuchhandel oder auch nur um das Börsenbl. erworben hat, um vielleicht damit den Abdruck seines Artikels im redactionellen Theile des Börsenbl. zu rechtfertigen, so bleibt, fragt man nach dem Zweck der Zulassung, nur eine Vermuthung, und diese gereicht der Redaction eben nicht zum Vortheil.

Man hat schon vielfach darüber geklagt, daß die Theilnahme an der Erörterung unserer Gesamtinteressen von Tag zu Tag abnehme. Niemand wird behaupten wollen, daß ein Ersatz dafür in der Pflege des Streitigen und der Persönlichkeiten liege. Man wird auch nicht zugeben, daß wir geistig so heruntergekommen, um den an sich sehr kostbaren Raum des redactionellen Theiles des Börsenbl. à tout prix mit ganz werthlosen Declamationen und Wahrheitsverdrehungen füllen zu müssen!

Kann auch die Redaction dafür nichts, wenn eine gewisse Lauheit immermehr überhand nimmt; dafür aber mache ich sie verantwortlich, wenn das Gute, was etwa die Spalten des redactionellen Theiles des Börsenbl. aufzuweisen haben, im Wust der Persönlichkeiten untergeht; wenn infolge dessen zuletzt ein Jeder nur noch dann zur Feder greift, wenn ihn dazu sein persönliches Interesse nöthigt!

Schreiber dieses beklagt es, und sicher mit den Besten unseres Standes, daß gewisse redactionelle Tendenzen einerseits in der Gleichgültigkeit Vieler, andererseits in einer noch weniger rühmlichen Eigenschaft der großen Menge ihren Stützpunkt haben. Wir Alle wissen es, daß jeder Artikel, durch welchen „Einem etwas am Zeuge geflickt wird“, ein großes vor innerem Kitzel schmunzelndes Publicum findet! <sup>6)</sup>

Stünde der Fall, der mir zu gegenwärtiger Rüge die unmittelbare Veranlassung gibt, vereinzelt da, so wäre zu hoffen, daß der geehrte Vorstand des Börsenvereins von selbst Gelegenheit nehmen werde, den Hrn. Redacteur über seine Stellung aufzuklären und in die gebührenden Schranken zu verweisen. Da aber das Bör-

4) Wie wenig hierbei von einem „souveränen Belieben“ die Rede sein kann, und vielmehr nur die pflichtmäßige Wahrung der Interessen des Börsenbl. in Frage gekommen ist, geht nachstehend aus der einschlägigen Stelle eines Schreibens hervor, welches wir infolge einer vorläufigen Anmeldung der Spamer'schen Entgegnung an denselben gerichtet haben. — Wir schrieben: „... Nachdem Sie in Ihrer vorläufigen Anzeige schreiben, daß Sie außer dem zunächst angekündigten Abdruck des betreffenden Schlussprotokolls auch noch eine „Darstellung des wirklichen Sachverhalts, an welcher Sie soeben arbeiten“, veröffentlichen würden, so gestatten Sie uns, um etwaigen Weiterungen vorzubeugen, die gleichzeitige Bemerkung, daß wir dem fraglichen Streite keinen zweiten Artikel von Ihnen widmen könnten, sofern dessen Inhalt nicht selbstständiges Interesse beanspruchte, und geben es daher Ihrem Bedenken anheim, die beabsichtigten zwei Mittheilungen gleich in eine zusammenzufassen. Dabei haben wir im übrigen uns vorzubehalten, nach Einsicht Ihrer Ausarbeitung eventuell auf den §. 22. des Preßgesetzes zurückkommen zu dürfen, welcher bei der Verpflichtung zur Aufnahme von Berichtigungen auch den Umfang derselben vorgegeben hat.“ Die Red.

5) Siehe Anmerkung 1. Die Red.

6) Man vergleiche unser redactionelles Programm in Nr. 1. des Börsenbl. 1856, wo es u. a. heißt: „An die Stelle von Kundgebungen des Unmuths und von Verdächtigungen, die viel öfter Aergerniß als Nutzen bieten, werden wir uns freuen, Mittheilungen zu erhalten, die Jedermann zu Ruh und Frommen dienen, so daß ein freudiger Eifer sich kund thut, zum Besten des Gemeinwohls das Beste zu geben.“ Die Red.

senbl. seit lange den Tummelplatz persönlicher Streitigkeiten bildet und zur Ablagerung des ärgerlichsten Scandals und meist kleinlicher, die Allgemeinheit wenig oder gar nicht interessirender Zänkereien dient <sup>7)</sup>, da die Taktlosigkeit und willkürliche Parteinahme der Redaction immer offener und ungescheuter zu Tage tritt, ohne daß die zur Aufsicht Berufenen sich gemüßigt sähen, gegen solches Unwesen einzuschreiten — scheint es mir endlich an der Zeit, hier öffentlich die Stimme zu erheben und den löblichen Vorstand zu ersuchen, er möge einer würdigeren Haltung unseres Organs die nöthige Aufmerksamkeit zuwenden.

Das Börsenbl. ist Eigenthum des Börsenvereins; von ihm wird es ge- und erhalten. Seine nächste Aufgabe besteht daher in der Förderung der Geschäftsinteressen des Vereins sowohl, wie seiner einzelnen Mitglieder. Hieraus ergibt sich als Pflicht des vom Verein gewählten, angestellten und besoldeten Redacteurs: erstens, warme und einsichtsvolle Theilnahme an Allem, was dem Gedeihen des Vereins zu nützen, sein Ansehen nach Innen und nach Außen zu erhöhen vermag; zweitens, strengste Unparteilichkeit, wo es sich um Meinungsverschiedenheiten der Mitglieder untereinander handelt, und unbedingte Zurückweisung jedes von Nichtmitgliedern oder gar von Nichtberufsgenossen herrührenden Artikels, wenn er directe oder indirecte Feindseligkeiten gegen Mitglieder des Vereins enthält.

Ein Redacteur des Börsenbl., der durch Begünstigung von scandalisirenden und aufreizenden Artikeln den Frieden im Innern stören und das Ansehen unseres Standes nach Außen compromittiren hilft; der sich zum gehorsamen Diener hoch- und edelmögender Herren gebrauchen läßt; der sich in die Abhängigkeit einer Coterie begibt, und diejenigen Vereinsmitglieder, welche Farbe bekennen, durch Mittheilung gegen sie gerichteter Angriffe und der Inserate von Concurrenten <sup>8)</sup> vor deren Abdruck in Vortheil setzt, während er solchen Vereinsmitgliedern, die nicht das Glück haben, personae gratiae zu sein, dergleichen Mittheilungen vorenthält, ja die Aufnahme ihrer Entgegnungen verweigert, hinzieht oder erschwert, der unberechtigten, außer dem Verein stehenden Personen, sobald es in seinen Kram paßt, bereitwilligst gestattet, gegen Vereinsmitglieder im Börsenbl. und sogar auf eigene Kosten des Vereins, zu Felde zu ziehen; — ein solcher Redacteur, behaupte ich, genügt den unerläßlichsten Pflichten nicht, welche sein Amt ihm auferlegt. Er schadet der Gesamtheit nicht minder, wie dem Einzelnen, ganz abgesehen davon, daß er dem Angegriffenen die Zeit raubt, die der Geschäftsmann wahrlich stets besser verwerthen kann, als zur beständigen Abwehr grundloser Verdächtigungen und Anschuldigungen, womit jeder Störenfried unter einer solchen Redaction sich breit machen darf. (In einer minder bewegten Zeit mag man dergleichen Friedensbruch weniger hart verurtheilen. Gegenwärtig aber zeugt es von wenig anständiger Gesinnung, wenn durch die Taktlosigkeit der Redaction dem Corps der Störenfriede gewissermaßen der Zulauf gesichert wird. Denn es gehört meines Erachtens eine sehr geringe Dosis gesunden Menschenverstandes dazu, um zu begreifen,

7) Eine statistische Zusammenstellung der Zahl der persönlichen Aergernisse, welche in den letzten Jahrgängen des Börsenbl. und welche in den frühern vorkommen, würde die schlagendste Antwort auf diese leichtfertige Anschuldigung darbieten. Die Red.

8) Diese schwere Beschuldigung gegen meine Berufstreue darf ich nicht mit Stillschweigen übergehen, und habe zu bedauern, daß Hr. Spamer mit seiner Schreibseligkeit mir sogar den Vorwurf einer „Verleumdung“ abnöthigt. Ist er wirklich der Ehrenmann, der er sich auf jeder dritten Seite seiner berühmten Schrift „Behme oder Justiz?“ zu sein berüht, so erwarte und fordere ich, daß er mir die Beispiele zu seiner Anklage nicht schuldig bleibt. Außerdem müßte ich glauben, daß die „hausbackene Moral, welche in allen Dingen mit der allereinfachsten Ehrlichkeit in Verbindung mit dem gemeinen Menschenverstande am weitesten zu kommen glaubt“, nur ein Flicker mehr auf dem zerrissenen Mantel des modernen Diogenes sei. Julius Krauß.

daß die gegenwärtigen Zustände des Welttheaters, wo Personen und Scenen so rasch wechseln, an sich schon dem Einzelnen genug zu schaffen und zu denken geben. Nur Krakeeler von Haus aus sind lüftern nach öffentlichem Scandal und Privatstreit. Dem Patrioten und dem seiner Verantwortung bewußten Geschäftsmann ist Herz und Kopf schwer genug! — — —) Und da das Börsenbl. nicht bloß von Collegen gelesen wird, sondern auch in die Hände von Regierungen, Behörden, Gelehrten u. gelangt, — welchen Begriff müssen diese von dem im deutschen Buchhandel herrschenden Geiste sich bilden, wenn ein so redigirtes Gesamtorgan ihrer Beurtheilung zum Maßstabe dient.

Das Gehenlassen der Dinge, das Zulassen des Scandals, um nicht zu sagen dessen Pflege, ist allerdings leichter als redigiren im besten Sinne des Wortes. Freilich hat es zu keiner Zeit an Liebedienerei gefehlt, mit welcher neben andern wenig lautern Eigenschaften heute zu Tage noch immer bessere Geschäfte gemacht werden, als mit der simplen Redlichkeit und mit der Arbeit im Schweiße seines Angesichts.<sup>9)</sup>

An den redactionellen Theil des Börsenbl. können, meiner Ansicht nach, die Forderungen nicht hoch genug gestellt werden.

Wie der deutsche Buchhandel einer der wichtigsten Factoren ist im Cultur- und Geistesleben der Nation, sollte auch sein Organ auf jeder Seite bekunden, daß es der Ehre eines so hervorragenden Plazes sich bewußt, und daß es ihn zu verdienen und zu erhalten bestrebt sei. Der Stoff bietet sich in überreicher Fülle dar, der Redaction des Börsenbl. fließen Quellen, wie sie keinem andern literarischen Institut nur entfernt so leicht und ursprünglich zu Gebote stehen. Aber sie muß den Stoff zu sammeln und zu sichten, aus den Quellen mit Fleiß und Verständnis zu schöpfen wissen. Den Papierkorb ausschütten und die Abfälle und Schnitzel, welche der Zufall hineingeweht, ohne Wahl und Ordnung abzudrucken, das heißt freilich nicht redigiren.

Und dennoch liegt in einer großen Anzahl praktischer Aufsätze, in mancherlei Anregungen, in Wehr und Gegenwehr, ja selbst in geringfügigen Vorkommnissen und mitgetheilten Erfahrungen eine Quelle praktischer Wirksamkeit für eine ihre Aufgabe begreifende Redaction. Am Ende ließe sich auch der Mann schon finden, der dazu befähigt wäre, durch jährliche oder halbjährliche oder noch rascher auf einander folgende Reviews den Weizen aus der Spreu zu sondern, und aus der Fluth vorübergehender Klagen, Notizen, Anfragen und Erscheinungen das Bedeutsamste zu einem Bilde der Entwicklung des Buchhandels der Gegenwart zu gestalten und durch eine ansprechende lichtvolle Darstellung die hauptsächlichsten Momente unsers Fortschritts- oder auch unsers Rückschritts-Lebens hervorzuheben.

Man irrt sehr, wenn man annimmt, der ebenso mühevollen, wie hochwichtige Geschäftsbetrieb des Leipziger und auswärtigen Commissionsbuchhandels sei hinlänglich und so allseitig bekannt, wie es im Interesse des gegenseitigen Verständnisses und zur Herstellung eines steten Zueinandergreifens des complicirten Räderwerkes so sehr zu wünschen wäre.

Um nur eines anzuführen:

Es wäre für manchen hierortigen und auswärtigen Verleger und Sortimenten interessant und wichtig, zu erfahren, an welchen Wochentagen während der lebhaftesten Zeit der Geschäfte per Post, per Eil- oder gewöhnlichen Train nach gewissen Hauptrichtungen des buchhändlerischen Verkehrs versendet wird, wann die letzte Schiffsgelegenheit nach Amerika, nach Rußland, Schweden u. s. w. stattfindet. Dergleichen praktische „Merks“ gibt es eine ganze Menge.

9) Solchen Lasterungen kann ich nur Schweigen entgegenstellen.  
Julius Kraus.

Und die Statistik, diese mächtige, moderne Wissenschaft, welche das Leben und Gebahren der Völker durch Zahlen zu erklären sucht, findet sie etwa eine Pflege durch die Redaction des Börsenbl.?

Doch vielleicht hat diese keine Vorstellung davon, was hier Alles gewirkt oder für Andere vorbereitet werden könnte, und wenn ja mal was geschieht, zu welchen eigenthümlichen Zahlenfolgerungen gelangt sie, oder welche wunderliche, von gänzlicher Geschäftsunkunde zeugende Resultate druckt sie gedankenlos nach! (Man erinnere sich nur an die Einleitung zu Klüpfel's neuestem Nachtrag zu seinem Wegweiser u. s. w.)

Bei intelligenter, würdiger und thätiger Leitung könnte das Börsenbl. ein Archiv werden, unschätzbar für den Literar- und Culturhistoriker, den Gesetzgeber, den Nationalökonom und Statistiker, den Sammler und Antiquar, den Techniker u. in Gegenwart und Zukunft; es könnte eine unerschöpfliche Fundgrube sein, woraus die erspriechlichsten Winke für den Geschäftsbetrieb zu haben, jeder Fortschritt, jede neue Erfindung im Gebiete der technischen Herstellung von Büchern und Kunstartikeln zu erfahren, die Bewegung der deutschen Presse, ihre Verzweigung und zunehmende Ausbreitung nach außerdeutschen und überseeischen Ländern in zuverlässigen, tabellarischen Aufstellungen ersichtlich wäre; — mit einem Worte, es könnte ein nach allen Seiten hin nützlich wirkendes Institut und ein Zeugniß deutschen Fleißes für die Mit- und Nachwelt sein.

Was aber ist das Börsenblatt heute? — — —

Und kann man von einem anständig besoldeten Redacteur wirklich nicht mehr verlangen, als Correcturlesen und Manuscriptfehler-Angaben, die früher meist auch und ohne viel Wesens davon zu machen, wenigstens mit viel geringerer Selbstgefälligkeit aus den Manuscripten entfernt wurden?

Ich will zugeben, daß dem Hrn. Redacteur zu manchen Aufgaben seines Berufes, selbst nach der einen oder andern soeben angedeuteten Seite hin, die Befähigung nicht abgehe. Aber es scheint, als ob der geschäftsüberladene Mann durch die Lieblingsrichtungen, in denen er sich bewegt, schon so übermächtig in Anspruch genommen sei, daß er zur Ausführung einer wie oben angedeuteten Wirksamkeit und mancher anderen, durch seine Stellung so nahe gelegten Anregungen die Zeit nicht findet, und in diesem Falle würde man wohl die Anfrage wegen Uebernahme des sauern Redactionsamtes an ein verdientes Mitglied des Vorstandes der hiesigen Buchhändlercorporation zu richten haben, der mich in ganz unzweideutigen Worten versicherte, „wenn er noch jünger wäre, so hätte er gar nicht übel Lust, um ein so risikoloses und so einträgliches Geschäft, welches man zudem ganz nebenbei besorgen könne, sich selber noch zu bewerben!“

Die Verhältnisse des Börsenbl. wollte ich in dieser Cantateversammlung zur Sprache bringen. Gezwungen, in Familienangelegenheiten kurz vor der Messe zu verreisen, habe ich erst Montag nach Cantate zurückkommen können. Vielleicht, daß mir meine nächste Wintermuße Zeit bietet, die hier nur angedeuteten Uebelstände und deren Hebung weiter auszuführen und nachzuweisen, wie viel dazu gehört, um als schlechter Redacteur zu gelten, und wiederum wie wenig, um von gewissen Seiten her als guter gepriesen zu werden.

Heute genügt es mir, auf die angeführten Ungehörigkeiten die Blicke der Mitglieder des Börsenvereins hinzulenken und die weitere Erörterung der Frage: Was ist das Börsenblatt jetzt? den geneigten Lesern zu überlassen, meinen heutigen Artikel aber mit der wiederholten Aufforderung an den Vorstand des Börsenvereins zu schließen, eine gründliche Reform des Börsenbl. in seinem redactionellen Theile schleunigst in die Hand nehmen und energisch durchzuführen zu wollen.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

#### Theilhabergesuche.

[10032.] Für eine Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung und Schreibmaterialiengeschäft, verbunden mit Leihbibliothek, Lesezirkel und einigem gangbaren Verlag, die einzige in einer sehr frequenten Stadt Oesterreichs, mit ganz deutscher Bevölkerung und wohlhabender, gleichzeitig schöner Umgegend, wird unter sehr günstigen Bedingungen ein Associé zum baldigen Antritt gesucht.

Anzahlung nur circa 2000  $\text{fl}$ .

Das Nähere erfolgt auf ernstlich gemeinte Anfragen.

Auch kann sich derselbe bei einer neu zu gründenden Buchdruckerei und Filialbuchhandlung mit theilhaben.

Offerten werden unter Adresse C. Sch. Nr. 18. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

#### Verkaufsanträge.

[10033.] Die Einberufung zur Landwehr zwingt mich, meine in einer bedeutenden preussischen Provinzialhauptstadt sehr vortheilhaft gelegene Kunst- und Landkarten-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung, verbunden mit einer Stein-druckerei, sofort unter den günstigsten Bedingungen mit einer Anzahlung von nur 5 bis 600  $\text{fl}$  zu verkaufen. Das Lager ist vollständig assortirt und kann je eher je lieber übernommen werden. Reflectenten erfahren Näheres durch Herrn Franz Wagner in Leipzig unter der Adresse X. # 336.

[10034.] Eine der bedeutenderen Sortimentebuchhandlungen Norddeutschlands wird von Seiten des Besitzers aus freier Hand zum Verkauf gestellt.

Bei einem seit einer langen Reihe von Jahren gesicherten, aber auch (in der letzten Messe) durch prompte Saldirung bewahrten Credite, erfreut sich das Geschäft in seinem Kundenkreise, sowie in seinen Nebengeschäften, als Journalzirkel, Leihbibliothek u. c., eines stets wachsenden Interesses, welches einen Umsatz von 20 mille Thaler im Durchschnitt pro anno ermöglichen ließ. Geht schon hieraus zur Genüge hervor, daß das Geschäft durch einen guten Ruf nach jeder Seite hin gesichert ist, so kann es dem jetzigen Besitzer bei dem beabsichtigten Verkaufe nur daran gelegen sein, dasselbe in Hände übergehen zu sehen, welche der, nach Wunsch auf bestimmte Zeit mit zu übergebenden Firma, in gleich ehrenvoller Weise auch ferner vorzustehen im Stande sind. Der Besitzer des Geschäftes ist bereit, einem ernstlich Reflectirenden, da der Verkauf aus keinem äußeren Grunde zu beeilen ist, vor Abschluß zu gestatten,

während des Zeitraumes von einigen Monaten im Geschäft selbst mitwirkend zu sein; jedoch ist es ihm wünschenswerth, da er sich aus dem Geschäftsleben gänzlich zurückziehen wünscht, die Uebergabe von Anfang Januar an eintreten zu lassen. Zwei junge tüchtige Männer können, als Associés verbunden, ihre wohlgeordnete Zukunft hier finden, besonders wenn der Eine musikalische Kenntnisse besitzen sollte.

Der feste Kaufpreis ist 15,000  $\text{fl}$  mit der Hälfte Anzahlung. Gefällige Offerten sub Chiffre L. M. N. wird Herr J. Krauß in Leipzig anzunehmen die Gewogenheit haben.

[10035.] In einer Stadt Thüringens wird die einzige daselbst befindliche Buchhandlung, welche mit Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandel, einer Leihbibliothek, einem Journallesezirkel und mit Verlag verbunden ist, Gesundheitsrück-sichten halber zu verkaufen beabsichtigt.

Das Haus, worinnen das Geschäft betrieben wird, ist Eigenthum des Handlungsbesizers und muß käuflich mit erworben werden.

Das Geschäft ist in blühendem Zustande, rentirt gut und ist ohne alle Conturrenz.

Fester Kaufpreis für das ganze Geschäft sammt Haus zwölftausend Thaler, wovon achttausend Thaler baar angezahlt werden müssen, viertausend Thaler aber gegen 4 % Verzinsung stehen bleiben können.

Reelle und zahlungsfähige Selbstkäufer beziehen unter der Chiffre A. W. # 36. gef. Offerten an Herrn A. Wienbrack in Leipzig zu senden, welcher die Weiterbeförderung prompt besorgen wird.

### Fertige Bücher u. s. w.

Für Leihbibliotheken, Journalistica, Lesezirkel u. s. w.

[10036.] vereine u. s. w.

#### Das jüngst vollendete erste Semester unserer Erweiterungen 1859

enthält den ganzen ersten Theil der Neuen Pariser Mystrien, eines der ausgezeichnetsten und spannendsten Romane der Gegenwart, worin die franzöf. Zustände des zweiten Kaiserreichs wahrheitsgetreu und drastisch geschildert werden, und außerdem 18 größere und kleinere Erzählungen und Novellen von spannendem Interesse. Diese Zeitschrift wird in jeder Leihbibliothek, Lesegesellschaft u. s. w. allgemein begehrt, und lohnt ihre Anschaffung reichlich. Wir liefern das compl. erste Semester (60 Bogen gr. 4.) zu 2  $\text{fl}$  mit  $33\frac{1}{3}$  %, und bitten zu verlangen, da sich in jedem Wirkungskreise ein dankbarer Absatz dafür findet.

Stuttgart, 2. Juli 1859.

Verlag der Erweiterungen.

[10037.] Heute versandte ich an alle diejenigen Handlungen (mit Ausnahme der oesterreichischen), welche die Continuation bisher gegen baar bezogen und pünktlich einlösen ließen, sowie an die deutschen und oesterreichischen Firmen, von denen infolge meines Circulars vom 1. Juni Heft 7. und Folge gegen baar (nach Oesterreich gegen Banknotennachnahme) bestellt wurde:

Das siebente Heft

der

### Illustrierten Welt.

Jahrgang 1859.

und bitte daher sämtliche Herren Sortimenten, welche erwähntes Circular erhielten, aber noch mit dem Verlangen zögerten, letzteres sofort zu vollziehen. In dergleichen Fällen muß ich jeden Vorwurf wegen verspäteten Empfangs von mir weisen.

Um die Abonnenten an das Journal zu fesseln und die Absatzfähigkeit desselben zu erhöhen, werden vom 8. Hefte an

#### die kriegerischen Ereignisse der Gegenwart durch Wort und Bild

in der „Illustrierten Welt“ getreue, umfassende Darstellung finden. Zahlreiche Abbildungen der Schlachten und Gefechte, Porträts der Generale und anderer berühmter Persönlichkeiten, Pläne der Festungen, Landkarten u. c., sowie eine lebensvolle Beschreibung, werden ein vollständiges Rundgemälde des Krieges bieten. Alle mir zu Gebote stehenden Mittel werde ich aufwenden, um die „Illustrierte Welt“ zum interessantesten Blatte unter all ihren Concurrenzen zu erheben. Die von mir nach Italien gesandten Zeichner und Berichterstatter, mein xylographisches Atelier und zahlreiche Verbindungen im In- und Auslande setzen mich in den Stand, mein Versprechen zu halten.

Die Ausgabe des siebenten Heftes wurde durch den Druck einer gratis beigelegten, sehr schönen Karte des Kriegsschauplatzes verzögert.

Schließlich noch mein Journal Ihrer freundlichen, thätigsten Verwendung empfehlend, zeichnet ganz ergebenst

Stuttgart, 2. Juli 1859.

Eduard Hallberger.

[10038.] Im Verlage der Hofbuchdruckerei von **Trowitsch & Sohn** in Frankfurt a/D. ist soeben erschienen:

### Das Bündnadelgewehr.

In anmuthige Verse gebracht von einem Preussischen Landwehmann.

(Mit Genehmigung des Königl. Preussischen Kriegsministeriums herausgegeben.)

Preis:  $1\frac{1}{2}$  Sfl.

Die Popularität dieser Broschüre bürgt für den Absatz, welcher bei einiger Bemühung gewiß nicht unbedeutend sein wird. Wir können selbige jedoch nur baar mit  $33\frac{1}{3}$  % abgeben, und bitten, gefl. recht bald zu verlangen.

## Original-Photographien.

[10039.]

Durch den Unterzeichneten sind zu beziehen:

**Künstler-Portraits**  
 in Original-Photographien  
 von  
**Robert Weigel.**

- Nr. 1. Alois Ander.  
 „ 2. Hans von Bronsart.  
 „ 3. Lila von Bulyovsky.  
 „ 4. Bogumil Dawison.  
 „ 5. Theodor Döring.  
 „ 6. Julius Goltermann.  
 „ 7. Friedrike Gossmann.  
 „ 8. Adelaide Günther.  
 „ 9. Franz Liszt.  
 „ 10. Gustav zu Putlitz.  
 „ 11. Julie Rettich.  
 „ 12. Ludwig Rosenfelder.  
 „ 13. Eduard Tempelty.  
 „ 14. Hugo Ulrich.  
 „ 15. Rudolf Willmers.

Grösse der Photographie 8" hoch, 7" breit;  
auf gross Folio-Carton.Preis jedes Blattes 3  $\mu$  baar.

Sämmtliche obengenannte Portraits sind im Laufe der letzten 1½ Jahre nach dem Leben aufgenommen worden, die meisten sogar erst im Laufe der letzten Monate. Jedes einzelne Blatt entspricht der höchsten Anforderung, die man an photographische Portraits nur machen kann.

Breslau, den 5. Juli 1859.

F. C. C. Leuckart.

[10040.] Soeben erschien:

Nr. 3.

**Topographische Generalstabs-Karte**

des

**Kriegschauplatzes in Italien.**

Nach der neuen in Paris erschienenen französischen topograph. Generalstabs-Karte genau angefertigt.

Reicht von Lonato bis Venedig  
 von Westen nach Osten  
 und von Niva bis Parma  
 von Osten nach Westen.

Enthaltend die Festungspläne Peschiera,  
 Mantua, Verona, Legnano, Venedig.  
 Format gross Folio. 20" breit, 26" lang.

Colorirt. Preis 10  $\mathcal{S}$ .

Allen Abnehmern der König'schen Uebersichts-Karte Nr. 1. besonders empfohlen.

Es ist dies in Deutschland die erste topographisch genaue Karte des Kriegschauplatzes, die erscheint. Zuverlässig nach der französischen Generalstabs-Karte gearbeitet, kann man Specielleres nicht finden.

Proben von ¼ Theil der Karte versende, wo es verlangt wird, gratis unter Kreuzband direct.

Baar mit 50%, 13/12, 28/25, 55/50,  
 115/100.

Julius Abel'sdorff in Berlin.  
 Geographischer Verlag.

Sechszwanzigster Jahrgang.

[10041.] Soeben erschien bei uns, und bitten wir zu verlangen:

**Kliefoth's Predigten.** V. 2. Geh. 1  $\mu$ , geb. 1½  $\mu$ .

**Draeger, Phrasologie aus Caesar's Bellum Gallicum.** Geh. 7½  $\mathcal{N}$ .

Bismar, 1. Juli 1859.

Dinstorff'sche Hofbuchhdlg.

[10042.] Bei **W. Schulze** in Berlin ist soeben erschienen:

**Straube, Lieder zur Ehre des Herrn, in Musik gesetzt.** Zum Besten der Bibel- und Missionsfache. 3 Hefte. à 4  $\mathcal{S}$  — 3  $\mathcal{S}$  baar.

[10043.] Bei **Julius Fricke** in Halle erschienen und stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten:
**Dr. Philipp Nicolai's**  
**Leben und Lieder.**

Nach den Quellen

von

**L. Curze.**gr. 8. VIII und 271 Seiten. Preis 27  $\mathcal{S}$ .

Durch diese Monographie über den Kirchenliederdichter Philipp Nicolai, unter welcher Kategorie er bis jetzt am bekanntesten war, ist das in ähnlicher Richtung bereits reich besetzte Fach solcher Lebenskunden über geistliche Sänger um eine schätzbare Nummer gewachsen. Der ausgezeichnete Fleiss, mit welchem ihr Verfasser in ausgebreiteter Belesenheit die Data aus dem Leben seines Helden in reicher Fülle literarisch belegt und dabei Gelegenheit findet, zahlreiche bisher sitzen gebliebene Irrthümer in Sachen, Namen, Zahlen etc. zu berichtigen, weist seiner Schrift unter ähnlichen eine hervorragende Stelle an und sichert diese bei allen Hymnologen von Fach.

(Gersdorff's Repertorium.)

Die Lehre der heiligen Schrift  
 von den

letzten Dingen.

**Cod, Auferstehung, Gericht, Ewigkeit.**

Abgedruckt aus

Hermannsburger Missionsblättern,  
 herausgegeben von

**L. Harms,**

Pastor in Hermannsburg.

Fünfte Auflage. 1859. Preis 1  $\mathcal{S}$ .**Der kleine Missionsfreund 1858**

von

**Dr. Fabri.**

Zwölf Hefte in Umschlag.

Preis 9  $\mathcal{S}$ .

**Georg von Polentz,**  
 der erste evangelische Bischof.

von

**Georg von Polenz.**

Mit Stammtafel. 8. 8 Bog. 1858. Brosch.

Preis 12  $\mathcal{S}$ .

Wenn es dem Jünglinge und Laien bei der Bearbeitung eines kirchengeschichtlichen Stoffes

am Urtheil und Kenntnissen gefehlt hat, sein Unternehmen somit als vermessend erscheint, so möge seine Namens- und Stammesverwandtschaft mit dem „ersten evangelischen Bischofe“ dazu dienen, vorliegende Biographie zu rechtfertigen und ihre Mängel zu entschuldigen.

**Alexanders von der Schulenburg,**

weiland Fürstlich Sächsischer und Churfürstlich Brandenburgischer Land-Rath im Herzogthum Magdeburg, Erbherr auf Altenhausen, Pöhlen, warleben und Böhendorf (1616—1681).

**Lebenslauf,**

von ihm selbst geschrieben,

nebst Beilagen und einem Anhange.

Aus dem gräflich v. d. Schulenburg'schen

Archive zu Altenhausen

mitgetheilt durch

**Fritz Schwerin.**gr. 8. 12 Bogen. 1858. Preis 15  $\mathcal{S}$ .

Der Lebenslauf, der ein interessantes Zeitbild in einfachen Zügen wiedergibt, nimmt nur ein Viertel des Buches ein. Den übrigen Inhalt bilden interessante Documente aus jener Zeit: über Sonntagsheiligung, Fastenzeit, Branntweintrinken, Kirchenvisitationen, Mittheilungen aus Familien-Testamenten etc. Es wird unserer Zeit darin manch heilsamer Spiegel von einer ehrfameren Vorzeit gehalten.

(Volksblatt für Stadt und Land 1858.)

Fünf Ebelleute aus den vorigen Tagen:

**Jacob und Daniel von der Schulenburg,**  
**Joachim und Ludolf von Alvensleben,**

**Andreas von Meyendorff,**

aus den auf dieselben gehaltenen Leichenpredigten und andern Quellen

zusammengestellt von

**Fritz Schwerin.**8. 8½ Bogen. 1859. Preis 8  $\mathcal{S}$ .**Zwei Bücher von der Kirche.**

Eine Apologie der Lehre Luther's von der Kirche

von

**B. Wendt.**

Uebersetzung einer gekrönten Preisschrift.

gr. 8. 12 Bogen. 1859. Preis 15  $\mathcal{S}$ .

Als den normalen Lehrtypus stellt diese Schrift die Lehre Luther's von der Kirche hin, die sie im Zusammenhange mit dem grossen Reformationskampfe überhaupt und mit der Persönlichkeit des grossen Reformators insbesondere anschaut und zugleich mit neueren ausgezeichneten Behandlungen der Lehre von der Kirche von Kliefoth, Delitzsch, Eöhe u. A. vergleicht, aber auch gegen neuere Mißdeutungen rechtfertigt. Mit möglichster Vielseitigkeit sucht nun die Schrift die mannichfache, tiefeingreifende Bedeutung der Kirche für die Entwicklung aller Lebens- und Weltverhältnisse für den Staat, die Schule, für Wissenschaft und Kunst nachzuweisen. Aber den Angelpunkt der Gesamtentwicklung bildet die echt evangelische Lehre von der Rechtfertigung allein durch den Glauben.

[10044.] **Kriegs-Karten.**

Im Topographical Department of the War Office (Generalstab) hier sind folgende Karten erschienen:

1.  
**Schlacht von Montebello.**

Folio. Colorirt. 10 N<sup>o</sup> baar.

2.  
**Schlacht von Magenta.**

gr. Folio. Colorirt. 10 N<sup>o</sup> baar.

3.  
**General-Stabs-Karte des Lombardisch-Venezianischen Königreichs.**

Eine Uebertragung auf Stein der in Kupfer gestochenen oestreichischen Karte.

4 Blatt. gr. Folio. 1  $\frac{1}{2}$  10 N<sup>o</sup> baar.

Bestellungen werden von allen englischen Commissionären angenommen, sowie von den Commissionären des Department.

London, im Juli 1859.

Williams & Morgate.

[10045.] Soeben verließ die Presse:

**Dr. Habermann's  
Geistreiche Morgen- und Abend-  
Gebete.**

39. unveränderte Auflage.

Preis ungebunden 2 N<sup>o</sup> = 6 kr. ord.

Gebunden 3 N<sup>o</sup> = 9 kr. ord.

Diese Ausgabe des bekannten und beliebten Gebetbuches, welche 1817 zum erstenmale im Verlage der Endter'schen Buchhandlung dahier erschien und seither in mehr als 200,000 Exemplaren verbreitet wurde, erfreut sich trotz vielfältiger Concurrenz eines von Jahr zu Jahr sich steigenden Absatzes.

Sehr viele geehrte Handlungen beziehen das Gebetbuch nur in Partien, und bietet dasselbe in diesem Falle bei sehr günstigen Bezugsbedingungen einen namhaften Gewinn.

Exemplare in einfacher Anzahl gebe ich gern an Handlungen à Cond., welche Gelegenheit zur Verwendung dafür haben.

Nürnberg, 6. Juli 1859.

J. Zeiser's Buchh.

[10046.] **Katholische Nova!**

Bei mir sind soeben erschienen:

**Mehmer, A.**, Professor der Theologie in Brixen, Predigten. 2 Bde. Brosch. 2 N<sup>o</sup>.

**Verchtold, A.**, Katechet, gedrängte Erklärung der kathol. Glaubenslehre. 2. Auflage. Brosch. 15 N<sup>o</sup>.

**Oberkofler, A.**, Priester, Bilder aus dem Volksleben. 2 Thle. Brosch. 18 N<sup>o</sup>.

**Patish, P. G.**, der Offenbarungsglaube die erhabenste Weisheit, das höchste Verdienst, das größte Glück in 2 Predigten. 3 N<sup>o</sup>.

**Das Verdienstvolle und Segensreiche der Verbreitung des Glaubens.** Brosch. 4  $\frac{1}{2}$  N<sup>o</sup>.

**Weg zum Himmel.** Vollständiges Gebetbuch etc. 12. Auflage. Brosch. 10 N<sup>o</sup>.

Handlungen, die Verwendung dafür haben, wollen gefälligst verlangen.

Innsbruck, im Juli 1859.

Felician Rauch.

[10047.] Bei G. Flemming in Glogau sind erschienen:

**Spezialkarte des Kriegsschauplatzes in der Lombardei**, im Maasstabe von 1:250,000 (mit Bergzeichnung). Die Karte reicht im Süden bis Bobbio u. Modena, im Norden bis Como u. Brescia, im Osten bis Mantua u. im Westen bis Mailand. Preis 15 S<sup>g</sup>.

Flemming's neue Karte des Kriegsschauplatzes in Italien. 1 Blatt, enthaltend: 1. Generalkarte der Lombardei u. Venedig mit sorgfältiger Bergdarstellung. 2. Spezialkarte der Lombardischen Ebene bis an das adriatische Meer. 3. Generalkarte von Mittelitalien. Preis 10 S<sup>g</sup>.

**Handtke's Spezialkarte von Italien.** 1. Lief. (Ober-Italien in 2 Blättern.) 1  $\frac{1}{2}$  S<sup>g</sup>. — (Prachtausgabe, die Berge braun eingedruckt, 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  S<sup>g</sup>.)

— do. 2. Lief. (Mittel-Italien. 2 Blätter.) 2  $\frac{1}{2}$  S<sup>g</sup>.

— do. 3. Lief. in 1 Blatt. (Straßen- u. Ortskarte von Tyrol.) Preis 15 S<sup>g</sup>, genau anpassend an Sect. 37. der obigen 1. Lief.

— Generalkarte von Italien. Größtes

— do. des Oesterr. Kaiserstaates. Karten-

— do. von Frankreich. Format.

— do. des Mittelländisch. Meeres. à 10 S<sup>g</sup>.

**Sohr-Berghaus, Karte des Lombardisch-Venetian. Königreichs.** à Blatt

— do. von Italien. } 5 S<sup>g</sup>.

— do. von Ober-Italien.

— do. von Unter-Italien.

Am 30. Juni erscheint:

**Spezialkarte der Mincio-Linie**, enthaltend die Umgegend zwischen Lonato, Peschiera, Verona, Montebello, Lonigo, Sabbionetta u. Massa am Po, im Maasstabe von 1:182,000 mit einer speziellen Karte der Umgegend von Venedig und Mantua. Preis 15 S<sup>g</sup>.

**Spezialkarte der Umgebung von Venedig.** Preis 5 S<sup>g</sup>.

**Die Vorposten der leichten Cavallerie.** Erinnerungen von Fr. de Brad. Aus dem Französ. übersetzt von W. B. 2. Aufl. 1  $\frac{1}{2}$  S<sup>g</sup>.

Dieses Werk ist so ausgezeichnet, daß es von Cavallerieofficieren sicher gekauft wird. Der nicht unbedeutende Vorrath der 1. Auflage wurde in den letzten Wochen von wenigen Handlungen abgesetzt.

Diejenigen Handlungen, welche nicht satbirt haben, wollen mich mit Bestellungen verschonen.

[10048.] Bei mir erschien soeben:

**von Scheel, Schnell- und Schutzbau f. d. Kriegsschauplatze.**

und ging heute nach Leipzig ab. Eine allgemeine Versendung fand bei der geringen Auflage nicht statt; wer sich davon Absag verspricht und bei dem Versandt nicht bedacht wurde, dem steht ein Exemplar à Cond. zu Diensten. Mehrbedarf nur fest.

Neuwied, den 28. Juni 1859.

J. H. Neuser.

[10049.] Heute verließ die Presse und versendete ich (ausnahmsweise) pro nov.:

**Der Deutsche Bund,**  
die  
**Verfassungskämpfe 1848 und 49**  
und die  
**Einigungsbestrebungen**  
von  
**1859.**

Vom Verfasser der Schrift:

Oesterreich keine „deutsche“ Großmacht!

„Der Augenblick ist da, das alte politische System Europa's umzuwandeln.“

Friedrich v. Gr. 1740.

8. Broschirt. Preis: 6 S<sup>g</sup> ord.

Hat schon des Verfassers: „Oesterreich keine „deutsche“ Großmacht!“ überall so großes Aufsehen erregt, daß innerhalb 6 Wochen 2 Auflagen von nicht unbedeutendem Umfange vergriffen wurden, so wird man erst obige Schrift in allen deutschen Gauen mit lautem Jubel begrüßen, und demzufolge eine gefällige Verwendung dafür, um welche ich höflichst bitte, mit dem ungewöhnlichsten Erfolge gekrönt werden. Der Standpunkt ist ein durchaus nationaler und freisinniger, und von aller Sonderpolitik weit entfernt. — Die günstigen Bezugsbedingungen belieben Sie aus dem Allgem. Wahlzettel zu ersehen und sich zur Verschreibung Ihres etwaigen Mehrbedarfs desselben zu bedienen. Als Ergänzungen dieser Schrift wird am 15. d. Mts. erscheinen:

Die

**Deutsche Bundesacte**

nebst

den, dieselbe ergänzenden, Verträgen

und die

**Verfassung des Deutschen Reiches**

vom

28. März 1849;

wortgetreu

aus

authentischen Quellen

abgedruckt.

Der Preis wird so billig wie möglich gestellt werden.

Achtungsvoll

Berlin, 8. Juli 1859.

Niegel's Verlag.

[10050.] Im Verlage von **Julius Fricke** in Halle erscheint soeben, kann aber nur in feste Rechnung gegeben werden:

**Preußenwort und Preußenschwert.**

Neue vaterländische Gedichte

von

**Hermann Franke,**

Sänger des „Seid einig, einig!“

Preis 3 S<sup>g</sup>.

Der ganze Ertrag ist zum Besten einberufener Wehrlente und Reserven bestimmt.

## [10051.] Neue Musikalien.

Novaliste No. 7.

von

**B. Schott's Söhne.**

Mainz, d. 4. Juli 1859.

- Beyer, F., Répertoire des jeunes Pianistes. Op. 36. No. 93. Beatrice di Tenda. 45 kr.  
 — Bouquets de Mélodies. Op. 42. No. 64. Joseph, von Méhul. 1 fl. No. 67. Le Pardon de Ploërmel. 1 fl.  
 Blumenthal, J., Une nuit sur le Lac Majeur. Réverie. Op. 50. 54 kr.  
 Burgmüller, Fréd., Le Pardon de Ploërmel. Grande Valse. 54 kr.  
 — Chanson de l'Alouette de l'opéra La Fée Carabosse. Op. 110. 54 kr.  
 Cramer, H., Potpourris. No. 133. Le Pardon de Ploërmel. 54 kr.  
 Godefroid, F., Jeune et Vieille. Étude dialoguée. 36 kr.  
 Labitzky, J., Bella-Donna. Quadrille. Op. 241. 36 kr.  
 Mozart, Sonates. No. 16—19. à 45 et 54 kr.  
 Osborne, G. A., Sweet-Briar (L'Églantier). Morceau de Salon. 54 kr.  
 Wallace, W. F., Ne m'oubliez pas. Mélodie. 45 kr.  
 Wallerstein, A., Nouvelles Danses. No. 105. Souvenir d'Ostende. Polka-Mazurka. Op. 143. No. 106. Les Amies de Pension. Polka-Mazurka. Op. 144. No. 108. La Sérénade. Varsoviana. Op. 146. à 27 kr.  
 Beyer, F., Revue mélodique à 4 mains. Op. 112. No. 34. Figaro's Hochzeit. No. 38. Le Pardon de Ploërmel. à 1 fl.  
 Burgmüller, F., La Favorite. Valse de Salon à 4 mains. 1 fl. 12 kr.  
 Labitzky, J., Bella-Donna. Quadrille à 4 mains. Op. 241. 1 fl.  
 Grégoir, J., et H. Léonard, Le Carnaval de Venise. 23. Duo pour Piano et Violon. 2 fl. 24 kr.  
 Jansa, L., Fantaisies sur des Airs russes pour Flûte avec Piano. No. 1. et 2. à 1 fl. 21 kr.  
 Neumann, E., Pensées du soir. Suite de Valses à grand et petit Orchestre. Op. 75. 3 fl. 36 kr.

[10052.] Berlin, den 7. Juli 1859.  
 Heute versandten wir die Hefte 6. 7. 8. 9. der

**Zeitschrift für Bauwesen 1859**

zur Fortsetzung als Rest an alle diejenigen verehrten Handlungen, welche ihre Verbindlichkeiten gegen uns zur Ostermesse vollständig erfüllten, an alle übrigen Handlungen unter gleichzeitiger **Nachnahme** unserer Restgut habens.

Ernst &amp; Korn.

## [10053.] Neu! Neu!

**Deutscher Botschafter.**

Politisch-volkswirtschaftliche Zeitschrift von

Dr. Otto Hübner.

Pränumerationspreis 4  $\text{fl}$  jährlich oder 1  $\text{fl}$  vierteljährlich in ganz Preußen und 4  $\text{fl}$  22  $\text{Sfl}$  jährlich oder 1  $\text{fl}$  5  $\frac{1}{2}$   $\text{Sfl}$  vierteljährlich im ganzen deutschen Postverein.

Das Blatt wird Montags früh in Berlin, Magdeburg, Köln, Breslau, Stettin, Hamburg, Bremen, Hannover, Leipzig, Dresden, Frankfurt a/M. und den dazwischen liegenden Orten ausgegeben.

Die Herren Buchhändler sind eingeladen, sich für dieses Blatt zu interessieren. Für Ihre Bemühungen erhalten Sie auf jeden Postschein über das Abonnement des ersten Quartales 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Sfl}$  per Exemplar. Die Postscheine sind an den unterzeichneten Verleger zu senden.

Auch wird das Blatt, seines gewählten Leserkreises wegen, zu Inseraten besonders empfohlen und ein Rabatt von 15 % auf alle Inserate bewilligt, welche direct oder durch Herrn Heinrich Hübner in Leipzig eingesandt werden.

Berlin, Kronenstr. 33.

G. Kühn.

**Grammatiken für Engländer.**

[10054.] Bei mir sind erschienen und werden zu den genannten Preisen gegen baar franco Leipzig geliefert:

Ahn's German Grammar, by Meissner. 1858. 26  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngf}$ .

— French Grammar. 1858. Cloth. 26  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngf}$ .

— Italian Grammar. 1857. Cloth. 1  $\text{fl}$ .

— Spanish Grammar. 1854. Cloth. 1  $\text{fl}$ .

— Portuguese Grammar. 1857. Cloth. 1  $\text{fl}$ .

— Swedish Grammar. 1858. Cloth. 1  $\text{fl}$ .

— Danish Grammar. 1857. Cloth. 1  $\text{fl}$ .

— Dutch Grammar. 1854. Cloth. 1  $\text{fl}$ .

— Latin Grammar. 1856. Cloth. 20  $\text{Ngf}$ .

An Engländer leicht verkäuflich.

London.

Franz Thimm.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**[10055.] **Fortsetzung.**

Am 14. Juli c. a. erscheint  
 Lieferung 3. und 4.

von

Mügge's

**Kriegsgeschichte unserer Zeit.**

Wir versenden nur auf Verlangen und zwar mit 40 % baar, nehmen aber später alle liegen gebliebenen Exemplare zurück.

50 % Rabatt nur bei 140/120 Exptn.

Freierpkr. 7/6, 14/12, 60/50.

Geben Sie scheinigst Ihre Continuation auf.

Weidinger Sohn & Co.  
in Frankfurt a/M.

[10056.] Der  
**Forst- und Jagdkalender für  
 Preußen**  
 und der  
**Kalender für den Berg- und  
 Hüttenmann**

erscheinen auch für 1860 in ihrem resp. X. und XI. Jahrgange in meinem Verlage.

Ein besonderes Circular darüber wird Ende dieses Monats von mir ausgegeben.

Berlin, den 6. Juli 1859.

Julius Springer.

**Nichts unverlangt!**

[10057.] In meinem Verlage wird demnächst erscheinen:

**Gaesters, Alb., Weltkunde.** Ein Lehr- und Lesebuch zur Förderung realer und humaner Bildung in Schule und Haus, besonders für Gewerbe-, Real-, Berg- und höhere Bürgerschulen. gr. 8. 35 Bog. Ladenpr. ca. 1  $\text{fl}$ .

In Städten, wo die mit so großem Beifall aufgenommenen Gaesters'schen Lehrbücher für Volksschulen Absatz haben, wird auch dieses Werk manchen Käufer finden. Dasselbe ist jedoch nicht nur für Schulkreise, sondern auch für das gebildete Publicum im Allgemeinen berechnet.

Essen, im Juli 1859.

G. A. Seemann.

[10058.] Am 15. Juli kommt zur Versendung:

**An der Indianergrenze.**

Von

Armand.

4 Bände. Geheftet 6  $\text{fl}$ .

Die vor Ausgabe des Werkes gegen baar bestellten Exemplare werden mit 50 % Rabatt expedirt. Ich bitte diejenigen geehrten Handlungen, welche noch von dieser Offerte Gebrauch machen wollen, gef. baldigst zu bestellen. Die bereits eingegangenen Bestellungen werden sorgfältig der Reihe nach ausgeführt.

Carl Rümpler in Hannover.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[10059.] Der hohe Stand der außerösterreichischen Valuten ermöglicht mir, nachstehende gediegene Werke zu den beigefügten

**Ausnahms-(Netto-)Preisen**

abzulassen:

Bellarmin, Streitschreftn. üb. d. Kampfpunkte d. christl. Glaubens. 14 Bde. Eleg. geb. (12  $\text{fl}$ ) 4  $\text{fl}$ . — Berghaus, allgem. Länder- u. Völkerkunde. 6 Bde. S. Register. Stuttgart 1840. 3  $\text{fl}$ . — Berghaus u. Lüdde, Zeitschrift f. Erdkunde. 10 Bde. Magdeburg 1842—1849. (40  $\text{fl}$ ) 5  $\text{fl}$ . — Berzelius, Lebrb. d. Chemie. 3. Orig.-Ausf. 10 Bde. 1833—1841. Geb. 2  $\text{fl}$  10  $\text{Ngf}$ . — Bridgewater-Bücher. Aus d. Engl. v. Dr. Hauff. 9 Bde. Stuttg. 1838—1839. Geb. 2  $\text{fl}$ .

189'

— Canon missae juxta formam edit. Romanae. Mit Musikbeispielen. Fol. Prachtausg. Salisburgi 1728. 3  $\mathcal{R}$ . — Chiese principali d'Europa. Dedicata a S. S. Leone XII. Feinste Kupferstichabbildgn. Fol. Milano. (86  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{N}$ ) 12  $\mathcal{R}$ . — Calderon, Comedias, por J. T. Keil. 4 Tom. 4. (18  $\mathcal{R}$ ) 6  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{N}$ . — Chronycke van Hungarie. Beschr. door Pet. Neandrua. (Mit Porträts.) Fol. Amsterd. 1619. 3  $\mathcal{R}$ . — Corda, Beiträge z. Flora d. Vorwelt. Mit 60 Taf. Abbildgn. Fol. Prag. (18  $\mathcal{R}$ ) 8  $\mathcal{R}$ . — Cretineau-Joly, Geschichte d. Gesellsch. Jesu. A. d. Franz. 5 Bde. Wien 1848. 3  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{N}$ . — Dobrowsky, Slavin. Botschaft an alle slavischen Völker. 12  $\mathcal{N}$ . — Eberhard, Synonymik. 2. Aufl. 12 Bde. 1819. Geb. 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{N}$ . — Etselebi, d. vertraute Gefährte des Einsamen. Uebers. d. Gust. Flügel. 4. Wien. Hübsch geb. 7  $\mathcal{R}$ . — Forcellini, totius latinitatis lexicon. 4 Tom. Fol. Geb. 6  $\mathcal{R}$ . — Gerstner, Handb. d. Mechanik. Mit 40 Kupfertaf. 3 Bde. 4. 10  $\mathcal{R}$ . — Goethe's Faust. Illustriert von Seiberz. 2 Thle. Fol. Eleg. Prachtbd. 14  $\mathcal{R}$ . — Haidinger, naturwissenschaftl. Abhandlgn. Mit 52 Tafeln. 2 Bde. gr. 4. (22  $\mathcal{R}$ ) 6  $\mathcal{R}$ . — Hügel (Freiherr v.), Kaschmir u. das Reich d. Siek. 4 Bde. Stuttg. 1840. (16  $\mathcal{R}$ ) 4  $\mathcal{R}$ . — Joseph u. Suleicha. Aus d. Pers. v. Rosenzweig. Fol. Wien 1824. Geb. 12  $\mathcal{R}$ . — Funkelnde Abendsterne. Arab. Gedicht v. Buffiri. Uebers. v. Rosenzweig. Fol. Wien. 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{N}$ . — Jungmann, Slovník. (Böhm. Wörterbuch.) 4 Bde. 4. Geb. 10  $\mathcal{R}$ . — Kopitar, Glagolita Clozianus. Fol. Vindob. 1836. Geb. 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{N}$ . — Krug, allg. Handwörterb. d. philof. Wissensch. N. Aufl. 5 Bde. 2  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{N}$ . — Oken's allg. Naturgesch. 13 Bde. S. Atlas u. Supplmt. Stuttg. Schöngeb. 12  $\mathcal{R}$ . — Original-Ansichten d. vornehmsten Städte in Deutschland, gestochen v. Rauch. Text von Dr. Lange. 11 Bde. 4. Darmstadt. Geb. 15  $\mathcal{R}$ . — Pez, Scriptores rerum Austriac. 2 Tom. Fol. Lipsiae 1721. 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{N}$ . — Pichler (Car.), sämtliche Werke. 55 Bde. Wien 1830. 7  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{N}$ . — Pusch, Polens Paläontologie. Abbildg. d. vorzügl. Petrefacten. Stuttg. 1837. Hübsch geb. (7  $\mathcal{R}$ ) 3  $\mathcal{R}$ . — Pouget, Institutiones catholicae in modum catecheseos. Editio secunda. 2 Tom. Fol. Venetiis. 2  $\mathcal{R}$ . — Rusca, Recueil de dessins de différents bâtiments construits à Pétersbourg. Avec 176 planches. Texte français et italien. Fol. 1810. 12  $\mathcal{R}$ . — Schimmer, Kaiserthum Oesterreich in seinen Städten, Badeorten u. Mit feinen Stahlstichen. 85 Liefgn. (22  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{N}$ ) 3  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{N}$ . — Schmidt, Oesterreichs Baumzucht. Abbildungen in- und ausländischer Bäume u. Sträucher. Mit 160 col. Kpfrn. 2 Bde. Fol. Wien 1792—1794. (80  $\mathcal{R}$ ) 12  $\mathcal{R}$ . — Spinner (e societ. Jesu), Polyan-

thea sacra. 2 Tom. Fol. Venetiis 1741. 3  $\mathcal{R}$ . — Sternberg, Versuch einer geognost. botanischen Darstellung d. Flora d. Vorwelt. Mit 64 Kpfrn. Imp.-Fol. Prag u. Leipzig 1820. 5  $\mathcal{R}$ . — Stuart u. Revett, Denkmäler d. Baukunst. Alterthümer v. Athen u. Griechenland. 3 Bde. Text in 33 Liefg. Fol. Darmstadt 1839. (46  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{N}$ ) 10  $\mathcal{R}$ . — Stupper, medicin.-pharmaceutische Botanik. Mit prachtvoll color. Abbildgn. 2 Bde. 4. Wien 1841. (12  $\mathcal{R}$ ) 4  $\mathcal{R}$ . — Unsere Zeit. Ereignisse von 1789—1830. 120 Hefte u. Supplm. Unsere Tage. 1831—1838. Eplt. Die Vorzeit. In Heften. Eplt. für 3  $\mathcal{R}$ . — Voltaire, Oeuvres. 7 Tomes. 4. Paris 1838. Gebd. 8  $\mathcal{R}$ . — Wiebeking, d. Wissenschwürdigste d. Wasserbaukunde. Nebst 2 Kupfertaf. 3 Bde. gr. 4. (138  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{N}$ ) 20  $\mathcal{R}$ . — Wiebeking, Architecture civile théor. et pratique. Avec 60 planches. 7 Vols. 4. Munich 1827—1831. (160  $\mathcal{R}$ ) 20  $\mathcal{R}$ . — Ornithologie, deutsche. In Abbildungen u. Beschreibungen von Bekker, Lichthammer u. Mit color. Abbildgn. 21 Hefte. (105  $\mathcal{R}$ ) 12  $\mathcal{R}$ .  
Prag, im Juli 1859.

## J. Schalek's Antiquariat.

[10060.] Von G. Neuse in Sondershausen verlange man baar:  
Schmidt, Julian, Englands Literatur. 5  $\mathcal{E}$  baar.  
Bechstein, L., die Freimaurerei. 5  $\mathcal{E}$  baar.  
— über Autographensammlungen. 5  $\mathcal{E}$  baar.  
Abendroth, die neuen Waffen u. ihr Einfluß auf die Taktik. 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{E}$  baar.  
— permanente Befestigungen. 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{E}$  baar.  
— Feldbefestigungen. 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{E}$  baar.  
Geschichte der Glasmalerei. 5  $\mathcal{E}$  baar.  
Flinzer, die Taubstummen. 5  $\mathcal{E}$  baar.  
Gräfe, Geschichte des Puppenspiels. 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{E}$  baar.  
Marr, Form in der Musik. 5  $\mathcal{E}$  baar.  
Kosmähler, Vulcanismus. 5  $\mathcal{E}$  baar.  
Schucht, die Parteien in der Kunstkritik. 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{E}$  baar.  
Bechstein, R., die deutsche Philologie. 5  $\mathcal{E}$  baar.  
Goethe, Schiller, Lessing, Herder, Wieland, Shakespeare-Literatur. Statt 1  $\mathcal{R}$  12  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{E}$  nur 6  $\mathcal{E}$  baar.  
pro nov. in Rechnung mit 25%, baar mit 40%:  
Förster, G., Geschichte Preußens von 1840 bis auf die Gegenwart. Mit Porträts. Pfg. 1. 10  $\mathcal{E}$  ord.  
Die Wissenschaften im 19. Jahrhunderte. III. Bd. Eplt. 3  $\mathcal{R}$  ord.  
— do. II. Aufl. 1. 1—3. pro eplt. 3  $\mathcal{R}$  ord.  
[10061.] Wilhelm Baensch in Leipzig offerirt:  
1 Duncker, Geschichte des Alterthums. N. A. 1—3. Bd. Geb. Neu.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[10062.] Dr. Heiberg's Buch u. Musikalienhdg. in Schleswig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Gartenlaube. 1—6. Jahrg.
- 1 Esmarck, Beschreibung der Gewächse, welche in der Umgegend von Schleswig wild wachsen.
- 1 Chronolog. Sammlung der schlesw.-holstein. Verordnungen. Jahrg. 1778. 1800. 1813. 1814. 1815. 1829. 1830. 1831.
- 1 Thaer, Grundsätze der rationellen Landwirtschaft. 4 Bde.
- 1 Encyclopädie d. gesammten musikalischen Wissenschaften, oder Universal-Lexikon d. Tonkunst. 7 Bde. Stuttg. 1834—1842.

[10063.] N. Vechner's Univ.-Buchh. in Wien sucht:

- Beskrivelse over Danske mynter og medailler i den kongelige samling. 2 Bde. Kopenhagen 1791.
- Duby, Recueil général des pièces obsidionales et de nécessité. Paris 1786.
- Herrgott, Numotheca princ. Austriae. 2 Thle. 1752—53.
- Catalogue des monnaies en argent et en or du cabinet impér. 2 Vols. Wien 1759 und 1769.
- Vergara, Monete del regno di Napoli. Rom. 1715.
- Le Blanc, Traité historique des monnaies de France. Paris 1713.
- Haller, schweizerisches Münz- und Medaillen-Cabinet. 2 Thle. Bern 1780—81.
- Soothy, Ducatencabinet. Hamb. 1784.

[10064.] J. G. Heyse's Sort. (G. Ed. Müller) in Bremen sucht in wohl erhaltenen Ex.:

- 1 Etymologicon magnum, Gudianum et Orionis, ed. Schäfer, Sturz, Bekker. 3 Vol. Lips. 1816—1820. — 1 Limborch, Historia inquisitionis. Cui subj. liber sententiarum inquisit. Tolosanae ab a. 1307 ad a. 1323. Fol. Amst. 1692. — 1 Herold, B. J., Originum ac Germanicar. antiquitatum libri. Fol. Basileae 1557. — 1 Monumenta Boica. C. fig. 13 Vol. 4. Monac. 1763—1777.

[10065.] S. Nieger's Univ.-Buchh. in Heidelberg sucht:

- 1 Gotta, Briefe über Humboldt's Kosmos. Eplt. Brosch.
- 1 Kraus, kritisch-etymologisch-medicin. Wörterbuch. 2 Thle. Eplt.

[10066.] Die G. F. Post'sche Buchh. in Coburg sucht:

- Shakespeare's Werke. Leipzig, Reclam. Bdchn. 9—12. apart.

[10067.] O. May in Chemnitz sucht:  
1 Casanova, v. Bühl. 16—18. Bd.

- [10068.] **Karl Prochaska** in Teschen sucht billig:  
1 Mureli opera omnia, ed. Ruhnken.  
1 Hemsterhuys, Orationes et epistolae, ed. Friedemann.  
1 Ruhnkenii orationes, dissert. et epistolae, ed. Friedemann.
- [10069.] **A. Franck** in Paris sucht unter gef. vorheriger Preisangabe:  
1 Drumann, Gesch. Roms. Königsb. 1837. I. II.  
1 Schmidt's Jahrbücher d. Medicin. Jahrg. 1834—1858, nebst d. Generalregistern.  
1 Vulpianus, Curiositäten d. phys.-lit.-hist. Vor- u. Mitwelt. Bd. IX. X.  
1 Volk, Lied vom Heereszuge Igor's gegen die Polowzer (in russischer Sprache). Berlin 1851.  
1 Braun v. Braunthal, Don Juan. Dresden 1844.  
1 Fabri evagatorium in terr. sanct., edid. Hassler. 3 Vol. Stuttgart 1843—1849. (Liter. Verein.)
- [10070.] Die **Wai'sche** Buchh. (P. Nitisch & Rosenkranz) in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Lewald, Reisegefährten. 2. Bde.  
1 Brachvogel, Friedem. Bach. 8. II. III. ap.
- [10071.] **J. Kestmann** in Genf sucht billig:  
1 Zeitschr. f. Rechtswissenschaft. Bd. 1—26. Heidelb., J. C. B. Mohr. Complet.
- [10072.] **Joseph Baer** in Frankfurt a. M. sucht:  
1 Rasche, Lexicon universae rei numariae. Tom. V. Pars II.
- [10073.] Die **J. D. Schöpsische** Buchhdlg. (Ernst Förster) in Bittau sucht und sieht Offerten mit Preisangabe entgegen:  
Zweiundzwanzig Abhandlungen. Sammlung der größten Geheimnisse außerordentlicher Menschen in alter Zeit. M. e. gr. Anzahl von Abbild. Cöln 1725, Peter Hammer.  
Zweihundert vierundzwanzig mehrtheils wunderfelse und wahrhaftige auch besonders nughare Geheimnisse oder Kunststücke probater Experimente, von einem sonderbaren Liebhaber. Frankfurt u. Leipzig 1737.  
Hofmeister's Musikalienkatalog. Cplt. oder auch einzelne Abtheilungen.
- [10074.] **Franz Zsch's** Buchh. in Wien sucht:  
1 Lamé, G., Lehrbuch der Physik. 3 Bde. (Darmstadt, Leske. Fehlt.) Cplt. Neu od. alt. Auch in franzöf. Sprache erwünscht.
- [10075.] Die **G. S. Zeh'sche** Buchh. in Nürnberg sucht billig, doch gut erhalten:  
1 Seuffert's Archiv. Cplt.  
1 Casanova's Memoiren.
- [10076.] **G. A. Seemann** in Essen sucht:  
1 Wirth, deutsche Geschichte.  
1 Gelande, verlebte u. Grab-Gedichte.
- [10077.] **Bengel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch:  
1 Zeitschrift f. deutsches Recht. Bd. 12—17.  
1 Seuffert's Archiv. Bd. 1—10. u. Register.  
1 Archiv f. Wechselrecht. Bd. 4. u. 5.
- [10078.] Die **Fokke'sche** Buchh. in Acherleben sucht:  
1 Koch, Codex der Schachspielkunst. 1. u. 2. Bd.  
1 Das Schachturnier zu London 1851.  
1 de Potter, Leben Scipio Ricci's. 4 Bde.  
1 Tholuck, Commentar zum Evangelium Johannis.  
1 Platon's Werke, von Schleiermacher.  
1 Kloss, lat.-deutsches u. deutsch-lat. Handwörterbuch. Große Ausg.
- [10079.] **F. Butsch** in Augsburg sucht:  
Goethe's Werke. 30 Bde. Geb.  
Jean Paul's Werke. Geb.  
Schmid, Zeitschrift f. Geschichtswissenschaft. Geb.  
Plato, ed. Stallbaum. Ed. II. Vol. 3—5. incl. Suarez, de gratia. Tom. II.
- [10080.] **H. Jungklaus** in Cassel sucht:  
1 Southworth, die Schwiegermutter.  
1 — verlassene Ehefrau.  
1 Holtei, Ehr. Lammfell.  
1 Galen, Emery Glandon.  
1 Heyse, Novellen.  
1 Sue, Mathilde. 3. wohlf. Ausg. 1—4. Bdchn.  
1 Herloffsohn, der Venezianer. 1. Bd.  
1 — der Ungar. 1. Bd.  
1 Droyfen, York's Leben. 8.-Ausg.  
1 (Paalzow,) St. Roche. 1. u. 2. Thl. apart.
- [10081.] **G. Zimmermann** in Glogau sucht antiquarisch:  
1 Revue des deux mondes, Jahrg. 1857 u. 1858.
- [10082.] **J. A. Mayer** in Aachen sucht unter Preisangabe:  
1 Voltaire, la pucelle. Ausg. in Fol. oder 4.
- [10083.] **B. Braumüller** in Wien sucht:  
1 Hackländer, Soldatenleben im Kriege. 2. Bd. apart.
- [10084.] **Wilhelm Violet** in Leipzig sucht billig, aber gut erhalten:  
1 Spruner, Atlas. 1. Abth.: Zur alten Geschichte u. Geographie. (Neueste Aufl.)
- [10085.] Die **Stiller'sche** Hofbuchhdlg. in Rostock sucht:  
1 Schmidt, biblische Theologie.  
1 Olshausen, Commentar. Bd. 3. u. ff.  
1 Chamfort, Oeuvres.  
1 Montaigne, do.
- [10086.] **Véon Zannier** in Stettin sucht billig:  
1 Linderer, Zahnheilkunde. 2 Thle.  
1 Beneke, Erziehungslehre. II. Auflage. 2 Thle.
- [10087.] Die **Fokke'sche** Buchh. in Acherleben sucht:  
2 Humboldt, Kosmos. 8.-Ausg.  
1 Mößler, Klagen und Einreden. 6. Bd. apart.  
1 Nagler, Künstlerlexikon. Cplt.
- [10088.] **B. Weber & Co.** in Berlin suchen antiquarisch:  
Münch, Sammlung von Concordaten. — Archiv für Wechsel- und Handelsrecht, von Tauchnitz. — Dehn, Harmonielehre. — Steffens, Familien Walfeth und Leith. — Biblia Hebraica, ed. Michaelis. — Clemens Alexandr., ed. Sylburg. — Czörnig, Ethnographie d. oester. Monarchie. — Thirlwall, Geschichte Griechenlands.
- [10089.] Antiquar **Lorenz Krauß** in Nürnberg sucht:  
1 Ritter's geogr. Lexikon. Neueste Aufl. — 1 Reineke Fuchs u. 1 Eulenspiegel. Holländisch. — Milton's verlorne's Paradise, von Pries. — Hippel, über die Ehe. — Thümmel, Wilhelmine. — Reinhold's Rostock'sche Chronik. — 1 Anleitung zur Berechnung der Faden im Zettel wie im Schuß für Weber und Fabrikanten.
- [10090.] **Wilhelm Koch** in Königsberg sucht unter gef. Preisangabe:  
1 Lengnich, Geschichte d. preuß. Lande egl. polnisch. Antheils. Fol. (Danzig) 1722—1755. 8. u. 9. Bd.
- [10091.] **N. Levi** in Stuttgart sucht unter vorheriger Preisangabe:  
Eisenmann, französische Grammatik. 3—6. Aufl.  
Gruner, Chrestomathie. 1. Cours. 3—6. Aufl. — Musterstücke. 1. Cours. 2—4. Aufl.  
Seydler, franz. Elementarbuch. 3—6. Aufl.  
Gantter, engl. Grammatik. 1. Cours. 3. u. 4. Aufl.  
— do. II. Cours. 2. Aufl.  
— engl. Chrestomathie. I. u. II. Cours.  
Zumpt, lat. Grammatik. 9. u. 10. Aufl.  
1 Shakespeare, dram. Werke. Stuttg. 1829. Bd. 5. apart.  
1 Schiller's Werke. Taschen-Ausg. in 18 Bdn. Stuttg. 1815—1818. Bd. 2. 6. 8. 12. apart.  
2 — do. Band 3. u. 4. apart.  
1 Shakespeare, v. Ditlepp. 1839. II. Bds. 1. Hälfte (3. Halbband) und III. Bd. (5. u. 6. Halbband).
- [10092.] **J. Schalek** in Prag sucht:  
1 Gesenius, Lehrgebäude der hebräi. Sprache.

[10093.] Kuhlmen's Buchh. in Liegnitz sucht:  
Parker, 10 Betrachtungen über Religion ic.  
Harms, Sommer- u. Winter-Postille.  
Boccaccio, Dekameron, übers. von Witte.  
(Brochhaus.)

[10094.] Rud. Petrenz in Neu-Ruppin sucht:  
1 Ponny, Olympia orata. Französisch.  
1 Boj, sammtl. Werke. Englisch. Cplt.  
1 — do. Deutsch.  
1 Ischokke, Novellen.  
2 Humboldt, Kosmos. Cplt.  
1 Romberg, Zeitschrift f. Baukunst. Cplt.  
bis 1857.  
1 James, Romane.  
1 Thackeray, Schriften.  
1 Cooper, Klendke, Marryat, Dumas, Sue.  
Cplt.  
1 Bremer, Hanke, Curret Bell, Schriften.  
Auch sind Offerten über andere, neuere Ro-  
mane willkommen.

[10095.] G. Mecklenburg in Berlin sucht  
unter vorheriger Angabe des billigsten Baar-  
preises:

Poncelot, Propriétés project. des figur.  
Nagler, Künstlerlexikon. 22 Bände. 1835  
— 1852.

Weigel's Kunstkatalog. 1—26.

Heller, Handb. f. Kupferstichsamml. 2. Aufl.  
1850.

Bartsch, Anleit. z. Kupferstichkunde. 2 Bde.  
Forkel, Gesch. d. Musik. 2 Bde. 4.

Mattheson's (Joh.) diverse musikalische  
Schriften.

Ältere Werke über Musik.

Autographen der Reformatoren.

Autographen berühmter Künstler (namentlich  
Musiker, Maler u. Stecher), in eigenh.  
Briefen bestehend.

[10096.] G. Senf in Leipzig sucht:

1 Noth, vollst. hebr.-chald.-rabbin. Wörter-  
buch. (Grimma.)

1 Dieffenbach, Wörterb. der german. Spra-  
chen und ihrer sammtl. Stammverwand-  
ten ic. 2 Bde.

[10097.] Williams & Morgate in London  
suchen:

1 Altenburg, de usu ant. locutionis in Lucre-  
tium carm. Schleus. 1857.

1 Bodinus, Heptaplatonem. Berl. 1841.

1 Fouqué, d. sogen. falsche Woldemar.

1 Teleni, d. alte Dessauer.

1 Scheffler, Gesundheit d. Bergleute. Chem-  
nitz 1770.

1 Didymus, in epistol. cathol. commentarius.

[10098.] M. V. St. Goar in Frankfurt a.  
M. sucht:

1 Glück's Pandekten. Band 43. bis Schluß.

[10099.] Die Mat'sche Buchh. in Berlin sucht  
antiquarisch, gut erhalten, unter vorheriger  
Preisangabe:

1 v. Paalzow, sammtl. Romane.

[10100.] Die J. J. Ventuer'sche Buchh. in  
München sucht:

1 Die Gartenlaube. 1. u. 2. Jahrg. Brosch.

1 Herder's Kirchenlexikon. 1—36. Hft.

2 Pöhl, die geistliche Einsamkeit. (Strbg.,  
Schorner.)

1 Werner, des Kaisers Traum.

1 Belani, der Aufstand in Tyrol.

1 Herlossohn, der Venetianer.

1 Wilhelmina, die Familie Skytte; — die  
Königin Philippa.

1 Berthet, die schöne Tuchhändlerin.

[10101.] Wilh. Vock's Buchh. (Herm. Se-  
curius) in Emden sucht unter vorheriger Preis-  
angabe:

1 Nissen, Biographie Mozart's.

[10102.] Kluge & Ströhm in Reval suchen:

Schriften, welche Reval u. Estland betreffen,  
besonders auch Schulprogramme u. Werke  
pädagog. Inhalts, die in Reval gedruckt  
sind.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[10103.] Zurück erbitten wir uns schneu-  
nigst alle ohne Aussicht auf Absatz lagern-  
den Exemplare der 1. und 2. Lieferung von  
Mügge's Kriegsgeschichte unserer Zeit.

Wir werden denjenigen Handlungen, die  
unsere Bitte beachten, dankbar sein.

Meidinger Sohn & Co.  
in Frankfurt a/M.

[10104.] Wiederholte Bitte. — Durch Zu-  
rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz  
lagernden Exemplare von:

Saphir und Glasbrenner's Lexikon. Heft 1.  
würden Sie mich sehr verpflichten.

Robert Schaefer's Verlag in Dresden.

## Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[10105.] In einer Verlags- und Sortimentshandlung Norddeutschlands wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe katholischer Confession gesucht; derselbe muß an selbstständiges Arbeiten gewöhnt und in allen Branchen des Buchhandels erfahren sein.

Gefällige Offerten unter M. P. # 36.  
wird Herr Immanuel Müller in Leipzig  
besorgen.

[10106.] In der unterzeichneten ist eine Ge-  
hilfenstelle baldmöglichst zu besetzen. Thätig-  
keit und Interesse am Geschäft wird selbstver-  
ständlich vorausgesetzt. Kenntniß wenigstens  
der französischen Sprache unerlässlich. Herren,  
die eben die Lehre verlassen, wollen sich nicht  
melden. Briefe gef. direct franco an die

J. A. Stein'sche Buchhandlung  
in Nürnberg.

[10107.] Buchhalter gesucht. — Eine be-  
deutende Verlags- und Sortimentsbuch-  
handlung, verbunden mit Buchdruckerei und  
verwandten Geschäftszweigen, beabsichtigt ihre  
Handlungsbücher nach dem Systeme der dop-  
pelten Buchhaltung zu führen und sucht einen  
kaufmännisch gebildeten Mann, am liebsten Buch-  
händler, welcher außer den hierzu erforderlichen  
Eigenschaften auch Intelligenz genug besitzt, um  
die Resultate der systematischen Buchhaltung in  
ökonomischer wie speculativer Beziehung richtig  
zu würdigen und praktisch zu benutzen. Die  
Bewerber wollen ihre Befähigung zu diesem  
Posten dadurch belegen, daß sie in einem kurzen  
Aufsatze die hauptsächlichsten Momente ent-  
wickeln, welche bei Eröffnung der Hauptbücher  
auf Grund der vorhandenen einfachen Buchhalt-  
ung zu berücksichtigen sind, und wie die weitere  
Geschäftsführung der oben angegebenen Bran-  
chen einzurichten ist, um durch die Hauptbuch-  
haltung eine klare Einsicht in die Resultate  
aller einzelnen Theile zu erhalten. Der Unter-  
zeichnete hat sich bereit erklärt, die darauf be-  
züglichen Besuche entgegenzunehmen und weiter  
zu befördern.

Leipzig, 8. Juli 1859.

Albert Kottner.

[10108.] Für meine Handlung suche ich einen  
Lehrling. — Kost und Logis im Hause. —  
Offerten erbitte direct franco.

Subt, im Juli 1859.

G. Hiersche.

### Gesuchte Stellen.

[10109.] Ein Buchhändler in gesetzten Jahren,  
der das preussische Buchhändlerexamen absolviert  
und während einer 12jährigen unausgesetzten  
Thätigkeit im Buchhandel in den renommir-  
testen Sortimentshandlungen sowohl  
Süd- als Norddeutschlands, die letzten 3 Jahre  
in Berlin, conditionirte, sucht zum baldigen  
Antritt eine seinen Kenntnissen angemessene  
Stellung. Ueber seine bisherige Thätigkeit hat  
derselbe die besten Zeugnisse aufzuweisen und  
erbittet gef. Offerten unter der Chiffre D. # 10.  
durch die Exped. d. Bl.

[10110.] Ein militärfreier junger Mann, der  
das Gymnasium bis in Prima besucht hat, und  
dessen 4jährige Lehrzeit in einem größeren Ver-  
lags- und Sortimentgeschäft Norddeutschlands  
im August d. J. beendet ist, sucht, gestützt auf  
ein günstiges Zeugniß seines Principals, auf  
den 1. oder 15. Septbr. eine Gehilfenstelle.

Gef. Offerten unter der Chiffre G. K.  
# 21. besorgt Herr G. F. Schmidt in Leipzig.

[10111.] Ein militärfreier junger Mann, seit  
ca. 8 Jahren im Buchhandel thätig, der gegen-  
wärtig in einer großen Stadt am Rhein con-  
ditionirt und gute Zeugnisse aufweisen kann,  
sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Gefällige Offerten unter H. R. wird Herr  
W. Engelmann in Leipzig zu befördern die  
Güte haben.

[10112.] Ein gut empfohlener, militärfreier  
Gehilfe, der seit 6 Jahren im Buchhandel thätig  
und in allen Branchen desselben wohl bewan-  
dert ist, sucht sogleich oder zum 1. August a. c.  
eine anderweitige dauernde Stelle in einer Sor-  
timents- oder Verlagsbuchhandlung. Gef. Offerten  
unter A. Z. werden durch Herrn J. G. Mitt-  
ler in Leipzig erbeten.

[10113.] Ein junger Mann von 19 Jahren, welcher den Sortimentsbuchhandel und das Leihbibliothekgeschäft, verbunden mit einer Papier- und Schreibmaterialienhandlung, erlernte und hierüber ein gutes Zeugniß nachweisen kann, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen, seiner ferneren Ausbildung wegen, entweder sofort oder zum 1. August eine anderweitige Stelle. Gefällige Offerten werden unter E. L. poste restante Kieferstädtel O/ Schlesien erbeten.

[10114.] Für einen gebildeten jungen Mann, der in einer größeren Berliner Buch- und Kunsthandlung am 1. October d. J. seine Lehrzeit absolviert hat, wird zum 15. October unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle gesucht. Derselbe ist der französischen Sprache mächtig, im Englischen nicht ganz ungewandert, und ist namentlich im Geschäftsverkehr mit Fremden ziemlich routinirt. Gefällige Offerten sind an die Herren Rückert & Püchler in Berlin zu adressiren.

[10115.] Jemand, welcher Staatswissenschaften studirt, späterhin jedoch aus Neigung sich dem Buchhandel zugewendet und infolge dessen schon in einer Sortimentsbuchhandlung gearbeitet hat, wünscht in eine Buchhandlung Deutschlands, welche womöglich mit einem Verlags- oder auch Antiquargeschäft verbunden und in einer von folgenden größeren Städten Deutschlands, als Wien, Berlin, Hamburg, Leipzig, Dresden, Frankfurt a. M., Stuttgart, München, Bremen, gelegen ist, für die erste Zeit nur als Volontär einzutreten, wenn möglich mit der Aussicht, späterhin nach Einzahlung eines angemessenen Capitalbetrages als Theilnehmer aufgenommen zu werden. Derselbe wäre auch zufrieden, bei der Herausgabe eines Journals beschäftigt zu werden. Geneigte Offerten bittet man unter W. S. 32. nach Wiesbaden abzugeben an Herrn G. Braunschweig zu adressiren, jedoch noch im Laufe des Juli und jedenfalls nicht später, als den 1. August a. c.

## Vermischte Anzeigen.

### [10116.] Auction.

Montag den 18. Juli findet die Auction: de livres et de manuscrits rel. à l'hist. de la Russie et de la Pologne bestimmt statt.

Aufträge erbitten

**H. Friedländer & Sohn**  
in Berlin.

[10117.] Soeben erschien gratis:

### Katalog IV.

Mathematik, Bauwissenschaft u. Astronomie.

Rabatt wie bei Nr. 3., und bitte zu verlangen.

**Eduard Goeß** in Berlin.

[10118.] **V. Hestermann** in Altona erbittet sich von den betreffenden Herren Verlegern à Cond.:

1 Deutscher Briefsteller für Töchter Schulen.

1 Franz. Briefsteller für Töchter Schulen.

1 Engl. Briefsteller für Töchter Schulen.

### [10119.] Zur Nachricht.

Wer den Saldo aus Rechnung 1858 nicht bis Ende Juli ohne Uebertrag deckt, dem müssen wir Fortsetzung und Neuigkeiten vorenthalten, auf die Gefahr hin, Verbindungen, die uns seither werth waren, abgebrochen zu sehen.

Stuttgart, 30. Juni 1859.

**Verlag der Erweiterungen.**

### An die österreichischen Buchhandlungen!

Zur gefälligen Notiznahme.

[10120.] Die traurigen Valutaverhältnisse des österreichischen Papiergeldes müssen den unterzeichneten Verleger leider veranlassen, die Deharbe'schen Katechismus-Ausgaben bis auf weiteres nunmehr gegen baar ausliefern zu lassen, und wird gebeten, von diesem Umstande bei Bestellungen Notiz nehmen zu wollen.

Regensburg, d. 1. Juli 1859.

**Friedrich Pustet.**

### [10121.] Geschäftsvortheil!

Um unsere Kollegen in der jetzigen geschäftsarmen Zeit für den Vertrieb unseres Verlages noch mehr und lohnender zu interessiren, haben wir uns entschlossen,

vom 1. Juli ab

unseren sämtlichen Verlag

nur baar, aber auch mit 50% Rabatt

auszuliefern.

Wir hoffen, Sie ersuchen darin unsere Bereitwilligkeit, nach Kräften zur Belegung des Geschäftes beizutragen. Bei der Gangbarkeit unserer Artikel bleibt thätigen Handlungen somit die Chance eines sehr lohnenden Geschäftes.

Unsere „Kriegsgeschichte“ macht ihrer Billigkeit wegen selbstverständlich hiervon eine Ausnahme.

**Weidinger Sohn & Co.**  
in Frankfurt a/M.

### [10122.] Unseren Verlag,

sowohl Neuigkeiten als Fortsetzungen u. s. w., liefern wir vom 15. Juli l. J. an nur an jene Firmen, welche die vorj. Rechnung bis dahin ohne Uebertrag geordnet und saldirten haben. Bei den großen Verlusten, die uns dadurch erwachsen, daß der größte Theil unseres Verlages in Leipzig gedruckt wurde, können wir heuer durchaus keine Ueberträge gestatten, und müßten, wo uns solche dennoch zugemuthet werden, selbst liebgewordene Verbindungen aufgeben und die offene Rechnung schließen.

**Kober & Markgraf**  
(früher J. E. Kober) in Prag.

[10123.] **Aug. Neumann's** Verlag in Mitau erbittet:

1 antiquar. Katalog.

[10124.] Ich verbitte mir jede unverlangte Novitätensendung.

Steinwig, im Juli 1859

**M. Jaerber.**

[10125.] Die **Schletter'sche** Buchhandlung (H. Sutsch) in Breslau sucht Rest-Auflagen von Jugendschriften und Bilderbüchern in 50 bis 100 Exemplaren. Bei Offerten wird um Zusendung von Probeexemplaren ersucht.

[10126.] Die Unterzeichneten sind beauftragt, den im Jahre 1854 erschienenen und von ihnen debitorierten Commissionsartikel:

**Thackeray, W. M.,** Englands Humoristen. Uebersetzt von A. v. Müller. Borrath 557 Exempl. Geh.

en bloc zu verkaufen, und sehen Geboten darauf entgegen. Reflectenten wollen sich in Leipzig 1 Exempl. zur Ansicht ausliefern lassen.

Achtungsvoll ergebenst

Hamburg d. 27. Juni 1859.

**Nestler & Welle.**

[10127.] Unterzeichnete Buchhandlung ist vom Verfasser beauftragt, den Borrath des im vorigen Jahre erschienenen Werkes:

**Dittmann, die großen Veränderungen der Erdoberfläche.** 28 Bogen.

nebst Verlagsrecht zu verkaufen.

Das Werk wurde der kleinen Auflage wegen nur an wenige Handlungen versandt.

Nähere Auskunft ertheilt

**Dr. Heiberg's**

Buch- u. Musikalienhandlung  
in Schleswig.

### [10128.] Strazzenpapiere

in bekannten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst

**Rob. Hoffmann** in Leipzig.

### [10129.] Gute Clichés

werden zu einer speciellen Verwendung (in einem Unterrichtswerke) gesucht. Dieselben müssen Gegenstände aus dem praktischen Leben (als: Landwirthschaftliche Dinge, Hausgeräth, Stadt, Dorf, Feld, Wald etc.) darstellen, also Gegenstände, die meist in Orbis-Pictus besprochen sind. Probeabzüge mit Preisangaben beliebe man franco einzusenden an **Rud. Hartmann** in Leipzig.

[10130.] Von unseren D.-M.-Remittenden an Herrn **R. Weigel** gelangten nicht an denselben:

1 Leipziger Künstleralbum. Hft. 1.

1 Die Kanzel in der Domkirche zu Freiberg.

Wir ersuchen daher die geehrte Handlung, welcher diese Werke verschentlich zugegangen sind, dieselben gefälligst an die **Rein'sche** Buchhandlung in unserem Namen zu befördern.

**Hinstorff'sche** Hofbuchhandlung  
in Bismar.

### [10131.] Zur gef. Beachtung.

Bei D.-M.-Remittenden wurde verpackt:

1 Eberg, Theokrit's Idyllen. (Frankf., Lit. Anst.)

1 Weiß u. M., Kochbuch. (G., Flemming.)

Die geehrten Handlungen, wo sich diese Bücher vorgefunden haben, werden gebeten, selbige baldigst über Leipzig an mich zu senden.

Düren. **C. Gislason.**

[10132.] Unter die Remittenden eines Herrn Kollegen hat sich:

1 Ritter, Gartenbuch. G. Basse.

verirrt. Bis heute ist solches, trotz meiner Bitte um gef. Rücksendung, noch nicht wieder eingetroffen. Ich wiederhole mein Gesuch um Rücksendung des verirrten Buchs.

Stade, 4. Juli 1859.

**H. Pockwitz.**

[10133.] Die Verlagshandlung der Herren Weidinger, Sohn & Co in Frankfurt a. M. benachrichtigte uns soeben, daß unsere Remittenden in vergangener Messe an genannte Verlagshandlung gefehlt habe:  
1 Duller, Geschichte. 5 Bde. Geb. n. 6  $\frac{1}{2}$  11  $\frac{1}{4}$  Ngr.

Da dieses Werk nothwendig einer andern Handlung irrtümlich von uns zugegangen sein muß, so bitten solche hierdurch freundlichst um gef. Zusendung desselben unter Nachnahme des verursachten Porto's.

Zwickau, den 5. Juli 1859.

Buchhandl. von Gebr. Thost.

[10134.] Literarische Anzeigen

werden fortwährend von nachstehenden in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften angenommen:

Allgemeine Kirchenzeitung. Auflage 1000.

Preis pro gesp. Petitzeile 2 Sgr oder 6 kr.

Allgemeine Militärzeitung. Auflage 600.

Preis pro gesp. Petitzeile 1  $\frac{1}{4}$  Sgr oder 4 kr.

Sonntagsfeier. Auflage 600. Preis pro Petitzeile auf den Monats-Umschlägen 1  $\frac{1}{4}$  Sgr oder 4 kr.

(Besondere Beilagen zu genannten 3 Blättern werden gegen 1  $\frac{1}{2}$  Sgr oder 2 fl. 42 kr. für 1 Blatt in 8. angenommen.)

Die Bauten des Gustav-Adolf-Vereins.

Auflage 2500. Preis pro Petitzeile auf den Umschlägen jedes Hefts 2  $\frac{1}{2}$  Sgr oder 7 kr.

Besonders wirksam haben sich die Inserate in der Allgemeinen Kirchen- und Allg. Militärzeitung durch die im Jahre 1856 neu getroffene Einrichtung erwiesen, daß die Anzeigen nicht mehr gesammelt in „literarischen Beilagen“, sondern nur in geringer Zahl und zwar im Texte der Zeitung, — also als integrierender Theil desselben, der nicht wie früher übersehen werden konnte, — abgedruckt werden.

Es dürfte besonders auch ein Inseriren von älteren guten Werken von bestem Erfolge sein.

Darmstadt 1859.

Eduard Zernin.

Den löbl. Buchhandlungen Deutschlands

[10135.] empfehlen wir zu literarischen Inseraten die in unserm Verlage erscheinenden Zeitungsblätter:

Neue Frickthaler Zeitung.

(Politisches Organ für die nördliche Schweiz) sowie die wöchentlich einmal erscheinende

Rauracia.

Belletristische Blätter für das Schweizervolk.

Inserationsgebühren: 1 Ngr = 3 kr. die dreispaltige Petitzeile für die Neue Fr. Ztg. und 2 Ngr = 6 kr. die zweispaltige Petitzeile für die Rauracia. Bei wiederholter Insertion angemessener Rabatt.

Frick (Schweiz), im Juli 1859.

Fr. Aug. Stocker'sche Buchdruckerei.

[10136.] Für Inserate über Landwirthschaft empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden

Kurländischen landwirthschaftlichen Mittheilungen.

Es ist diese Zeitschrift nicht nur in Kurland, sondern in allen 3 Ostseegouvernements Russlands verbreitet, und dürften Anzeigen von landwirthschaftl. Verlag ohne Zweifel von bedeutendem Erfolg begleitet sein.

Die durchlaufende Zeile oder deren Raum berechne ich mit 1  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Ritau, im Juni 1859.

Fr. Lucas.

[10137.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1860 in Octavformat erscheinenden Kalender:

Der Bote.

Volkskalender für alle Stände.

Auflage 24,000.

Allgemeiner Hauskalender für alle Stände.

Auflage 38,000.

Trotz der alljährlich gestiegenen Auflagen der Kalender berechne ich noch den alten Insertionspreis, nämlich: für die durchlaufende Zeile Petit oder deren Raum in Boten nur 6 Ngr, im Hauskalender nur 10 Ngr, und verpflichte mich zugleich, die Inserate in die etwa noch erscheinenden Auflagen, welcher Fall in den letzten Jahren regelmäßig eingetreten ist, ohne eine weitere Berechnung aufzunehmen.

Inserate bitte mir bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann. Den Verlegern von Kalendern und größeren Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Blogau, im Juli 1859.

Carl Flemming.

[10138.] G. Wechhold in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflage-Resten.

Börse in Leipzig, am 8. Juli 1859.

Wechsel.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1 k. S. 2 Mt.	141 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52 $\frac{1}{2}$ fl. F.	1 k. S. 2 Mt.	—	57 $\frac{11}{16}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1 k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ladr. à 5 $\frac{1}{2}$	1 k. S. 2 Mt.	—	107
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1 k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	1 k. S. 2 Mt.	—	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1 k. S. 2 Mt.	150	—
London pr. 1 Pf. St.	1 Tagodat. 3 Mt.	6. 16 $\frac{3}{4}$	—
Paris pr. 300 Frcs.	1 k. S. 3 Mt.	6. 15 $\frac{3}{4}$	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	1 k. S. 3 Mt.	—	70

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1 $\frac{1}{10}$ Zpfd. Brutto u. $\frac{1}{10}$ Zpfd. fein) pr. St.	—	9
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " d <sup>o</sup> .	8 $\frac{1}{2}$	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 10 $\frac{1}{4}$
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	2 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> .	—	2 $\frac{1}{2}$
Conv. Species u. Gulden " " d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 20 Kr. " " " d <sup>o</sup> .	100 $\frac{1}{4}$	—
Idem 10 Kr. " " " d <sup>o</sup> .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein " " " d <sup>o</sup> .	—	446
Silber " " " d <sup>o</sup> .	—	29 $\frac{1}{2}$
Wiener Banknoten in 20 fl. F.	—	—
Idem in Oestr. Währ.	—	70 $\frac{1}{2}$
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 $\frac{1}{2}$	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	98

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10  $\frac{1}{2}$  und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):  
1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank, 7) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnung in das Archiv des Vereins der deutschen Buchhändler. — Eine neue Erfindung. — Rechtsfrage. — Was das Börsenblatt heute ist und was es seiner Bestimmung gemäß sein sollte. Kritische Bemerkungen und pia desideria von Otto Spamer. — Anzeigebblatt Nr. 10032—10128. — Börse in Leipzig, am 8. Juli 1859.

Abelsdorff 10040.	Bestermann 10118.	Reckenburg 10095.	Schott's Söhne 10051.
Anonyme 10032—35. 10105.	Beuser 10048.	Reidinger S. & G. 10055.	Schulze, W. in B. 10042.
10109—15. 10129.	Beufe Sort. 10064.	10103. 10121.	Seemann 10057. 10076.
Bangel & S. 10077.	Biersche 10108.	Reiser & R. 10126.	Selch in B. 10074.
Baerisch in V. 10061.	Binkhoff in B. 10041. 10130.	Reumann in B. 10123.	Senf 10095.
Baer, J. 10072.	Böhmann in V. 10128.	Reuse 10050.	Sprenger 10056.
Bechhold 10138.	Jungblaus 10080.	Petreny 10091.	Stein in B. 10106.
Boch in G. 10101.	Rehmann 10071.	Podwih 10132.	Stöcker in Frid 10135.
Braunmüller 10083.	Ruge & S. 10102.	Post 10066.	Stiller in B. 10085.
Buisch 10079.	Rober & R. 10122.	Prochaska 10068.	Thimm 10054.
Crust & R. 10052.	Roch in B. 10090.	Rufet in B. 10120.	Thost, Gebr. 10133.
Faerber 10124.	Kranper 10089.	Rauch, F. 10046.	Trowitsch & S. in B. 10038.
Flemming 10047. 10137.	Rubmey 10093.	Regel's Berl. in B. 10049.	Berl. b. Erweiterungen 10036.
Folle 10078. 10087.	Ruhn, G. in Berl. 10053.	Rieger in B. 10065.	10119.
Frank 10069.	Rehner 10063.	Rottner in Prag. 10107.	Violet 10084.
Fricke 10043. 10050.	Reuter 10100.	Rümpfer 10058.	Weber & G. 10088.
Friedländer & S. 10116.	Reusart 10039.	Saunier in S. 10056.	Williams & R. 10014. 10097.
Gibbsen 10131.	Revi 10091.	Scharfer in D. 10104.	Zeb in B. 10075.
Goar 10098.	Lucas in B. 10136.	Schalef 10059. 10092.	Zeiler 10045.
Goeg in B. 10117.	Wai in B. 10070. 10099.	Schietter in Bröl. 10125.	Zernin 10134.
Gauberger, G. 10037.	Rau 10067.	Schöps 10073.	Zimmermann in Gf. 10091.
Geiberg 10082. 10127.	Rayer in B. 10092.		

